REGIO LIFE

Die stillen Flieger
Der Velis Electro

René Poensgen
Vorreiter im Fahrsport

Helmut Güldenberg
Ein Leben mit Musik

Eine Reise durch Eschweiler
von Hücheln nach Weisweiler

Et Schrüffje
100 Jahre Arnold Müller

Ahoi Kinzweiler
Le Grand Canal du Nord

Bierhauptstadt der Welt
Alexander C. Eschweiler
Eine amerikanische Geschichte

Dänenbeschleuniger
Krumbachs schnelle Dänen

Pit's Städtereisen
Hamburg, meine Perle

AU`s Gasthaus
Die neue Kombination

Lost Places
Camp Astrid - Camp Hitfeld

REGIO LIFE
DAS KOSTENLOSE
STÄDTEMAGAZIN

AUSGABE
1-2022

ESCHWEILER

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, dass uns der nahende Frühling neben wärmeren und helleren Tagen auch eine Beruhigung der Coronazahlen bringen wird und wir uns auf volle Gaststätten, Cafés, Restaurants und einen gut besuchten Marktplatz und viele Veranstaltungen in der Stadt freuen können.
Die Herausforderungen, die mit der Hochwasserkatastrophe vergangenen Juli einher gehen, sind tagtäglich sichtbar.
Aber: es tut sich Vieles! Unter der Federführung des Wasserverbandes Eifel-Rur arbeiten wir gemeinsam mit den Stolberger Nachbarn am „Masterplan für hochwasserresiliente Städte Eschweiler und Stolberg".

Der Masterplan soll Maßnahmen identifizieren, um die Auswirkungen bei einem weiteren Extremwetterereignis so weit wie möglich zu minimieren. Zu Erarbeitung kommen u. a. Expertenrunden zusammen, die uns als Stadt über die Methodik sowie mögliche Ideen beim Städte- sowie Wasserbau beraten.
Auch die Wiedereröffnung vieler Geschäfte in der Innenstadt sowie die Aussicht auf weitere Ladeneröffnungen stimmen mich sehr positiv.

Es ist Februar 2022 – und es fehlt etwas! In „normalen Zeiten" würde bereits die heiße Phase der fünften Jahreszeit in Eschweiler anlaufen.

Über 200 Veranstaltungen stehen jährlich in den Sälen unserer Stadt auf dem Programm. Wir würden uns auf den Höhepunkt der „Eischwiele Fastelovend" freuen, den Straßenkarneval und den Rosenmontagszug. Es ist sehr traurig und bedrückend, dass wir als Stadt nun schon das zweite Jahr auf ein Prinzengespann verzichten müssen. Umso mehr freut es mich, dass sich das designierte Prinzengespann Stefan Biermann und Achim Schuster gemeinsam mit ihrer Karnevalsgesellschaft Narrenzunft und dem Karnevals-Komitee dazu entschieden haben,„ihre" Session in diesem Herbst fortzusetzen.

Damit wir im nächsten Jahr zusammen feiern können, möchte ich alle Karnevalsbegeisterten, Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen bitten, mit ihrem Engagement weiter zu machen! Die Stadtgesellschaft braucht Sie!
Vor einigen Wochen haben wir als Stadt rund 40 Eschweilerinnen und Eschweiler gebeten, ihre Wünsche für das Jahr 2022 zu äußern. Das Video ist in den sozialen Netzwerken und auf der Internetseite der Stadt Eschweiler abrufbar. Die Vielfältigkeit der Wünsche reichten von dem Wunsch von Normalität nach Corona, endlich wieder zum Sporttraining gehen zu können bis hin zur Bitte, dass die Schulen und das Hallenbad wieder aufgebaut werden.

Und wenn Sie mich nach meinem Wunsch fragen: Ich wünsche mir, dass wir unsere Vorstellungen und unsere Ideen im Rahmen des Wiederaufbaus für unsere Stadt gemeinsam umsetzen können, mutig vorangehen und dass wir uns im Jahr 2022 persönlich bei Veranstaltungen, Sommerfesten und Festivals in unseren Stadtteilen wiedersehen können.
Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute!

Nadine Leonhardt

Ihre
Nadine Leonhardt
Bürgermeisterin

ESCHWEILER 2030

EDITORIAL

Foto: PIPISTREL

Liebe Freunde von REGIO LIFE!

Die Folgen des Hochwassers haben Eschweiler weiterhin im Griff. Nichtsdestotrotz gibt es neue Projekte und Herausforderungen, die 2022 zu einem Jahr machen, das für die Region zukunftsweisend ist und Hoffnung gibt.

So freut man sich in Stolberg, dass in Sachen Shopping-Erlebnis und Altstadt-Flair einiges in Bewegung ist, während im Propsteier Wald ebenfalls Fortschritte zu erwarten sind. Der Flughafen Merzbrück erfährt durch ein groß angelegtes Forschungsprojekt neuen Schwung, denn hier wird der elektrische Flugbetrieb vorangetrieben.
Vergleichbares passiert am Kraftwerk Weisweiler, das zum Forschungsstandort für nachhaltige Geothermie wird und die neue Episode von „Eine Reise durch Eschweiler" begleitet. Wussten Sie, dass ein Eschweiler Architekt Stil in die „Bierhauptstadt der Welt" gebracht hat oder dass es Pläne für einen Eschweiler Hafen gibt? Zugegeben, mit einem größeren Hafen wartet die Hansestadt Hamburg auf, wo uns Peter Kühling bei seinen Städtereisen diesmal hinführt.

Besondere Orte, besondere Menschen – in dieser Ausgabe finden Sie auch außergewöhnliche Persönlichkeiten: Den erfolgreichen Reitsportler Poensgen oder den Dänenbeschleuniger Krumbach. Musik ist sein Leben gilt für Helmut Güldenberg und Eschweiler hat mit „Et Sch50rüffje", auch bekannt als Elektromeister Arnold Müller, einen neuen 100-Jährigen.

In diesem Sinne viel Freude mit der Lektüre
Michael Engelbrecht und das Team von REGIO LIFE

Gerne nehmen wir Anregungen und Tipps entgegen.
Per Mail: info@pm-eschweiler.de • Schriftlich: REGIO LIFE, Merkurstraße 3, 52249 Eschweiler

INHALT

2-3	Vorwort
4-7	Die stillen Flieger von Merzbrück
8-11	René Poensgen - Vorreiter im Fahrsport
12	Leute Heute
13	Helmut Güldenberg Ein Leben mit Musik
14-15	Selection Fitness
16-18	Eine Reise durch Eschweiler Von Hücheln nach Weisweiler
19	Itertalklinik Seniorenzentrum
20-21	SAH - Wenn die Wirbelsäule schmerzt
22-23	Gourmet: AU`s Gasthaus Haus Lersch
24-25	Et Schrüffje feiert 100. Geburtstag
26-27	Alexander Chadbourne Eschweiler, eine Amerikanische Geschichte
28-29	Le Grand Canal du Nord, warum Kinzweiler nicht zum Hafen wurde
31-33	Dänenbeschleuniger Krumbachs schnelle Dänen
34-35	Pit's Städtereisen Hamburg, meine Perle
36	Shopping-Paradies im Schatten der Burg?
37	Europa Nostra - Stolberg unter den Top 12
38-40	Lost Places Camp Astrid und Camp Hitfeld
41	Talbahnhof
42	Impressum

Gesundheitszentrum Kleis

- Apotheke Kleis
- Apotheke auf der Heide
- INDA Apotheke
- Sanitätshaus Kleis
- Orthopädie-Technik Kleis
- TRI-O-med GmbH

Rathausstraße 86 • 52222 Stolberg • Tel.: 02402 - 2 38 21/ 47 07
Tel.: 02402 - 57 05 • info@gesundheitszentrum-kleis.de
Kundenparkplätze im Hof. • Auch bei uns im Haus:
KOSMETIKSTUDIO & FUSSPFLEGE

TRI-O-med GMBH

Aachener Str. 30 • 52249 Eschweiler • Tel.: 02403 - 78 84 - 0
Fax: 02403 - 78 84 - 19 • info@tri-o-med.de • www.tri-o-med.de
Zufahrt: Auerbachstr./Mediamarkt • Geöffnet: Mo - Fr 7 - 18 Uhr
Kostenfreie Parkplätze direkt vor dem Haus

INDA Apotheke

Schleckheimer Straße 38 • 52076 Aachen-Kornelimünster
Tel.: 02408 - 39 33 • Fax: 02408 - 68 72
info@inda-apotheke.de • www.inda-apotheke.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8 -18.30 Uhr • Sa von 8.30 - 13 Uhr
Parken kostenlos vor der Apotheke • Zugänge, Räume barrierefrei

Apotheke auf der Heide
Reformhaus auf der Heide

Auf der Heide 37 • 52223 Stolberg - Breinig •
Tel.: 02402 - 34 08 • Fax: 02402 - 30 94 8
info@apoheide.de • www.apoheide.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8 - 18.30 Uhr • Sa von 8.30 - 14 Uhr

Stolberg • Eschweiler
Breinig • Kornelimünster
www.gesundheitszentrum-kleis.de

STILLE FLIEGER

HERBERT GRÖNEMEYER HATTE FLUGZEUGE IM BAUCH, REINHARD MEY SUCHTE DIE FREIHEIT ÜBER DEN WOLKEN UND PINK FLOYD WOLLTE FLIEGEN LERNEN (LEARNING TO FLY).

BESONDERS FÜR PINK FLOYD HÄTTE ICH EINEN HEISSEN TIPP: FLUGPLATZ MERZBRÜCK, DENN DORT SIND GLEICH ZWEI ELEKTRISCH BETRIEBENE SCHULUNGSFLUGZEUGE STATIONIERT.

Flugplatz Merzbrück

Velis Electro, der stille Flieger

Dieses völlig neue Projekt ist möglicherweise der Startschuss für eine kleine Revolution im Flugbetrieb. Fliegen mit Strom: Weitgehend geräuschlos, emissionsfrei und völlig unkompliziert.

Seit dem vergangenen September läuft das Pilotprojekt (nie war ein Wortspiel treffender) unter der Federführung der Westflug auf dem Flugplatz Merzbrück. Ziel des Forschungsprojekts ist es, Erfahrungen im Lernbetrieb für Flugschüler mit elektrischen Flugzeugen zu sammeln.

Projekt läuft 3 Jahre

Westflugchef Walter Kampsmann: „Wir haben uns für dieses Projekt beworben, wie übrigens viele andere Flugschulen bzw. Flugstandorte, und wir haben schließlich den Zuschlag bekommen. Das Projekt ist erstmal auf 3 Jahre befristet, und der Träger ist das Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen."

Ganz hilfreich für das Votum pro Merzbrück waren nicht zuletzt die Ausrichtung des Flugplatzes als so genannter „Forschungsflugplatz" und die Nähe und Begleitung durch die Fachhochschule Aachen. Ebenfalls ein wichtiger Pluspunkt für den Projektstandort war und ist die Werft, die eine Wartung und Pflege der Fluggeräte schnell und effektiv möglich macht.

Rechtliche Grundlagen

Rob Punselie, Ausbildungsleiter und Fluglehrer, berichtet über einige Anfangsschwierigkeiten: „Das Luftfahrtbundesamt musste erstmal den rechtlichen Rahmen für den Lehrbetrieb mit stromgetriebenen Flugzeugen schaffen. Wir sind nämlich die Ersten, die sowas machen. Es ging also um eine Zertifizierung, verbindliche Standards und eine klare Gesetzeslage, die es zwar für Flieger mit Verbrennungsmotor gab, aber eben nicht für Stromer. Diese Lücke wurde geschlossen, so dass unsere Ausbildung nun auf rechtssicheren Füßen steht."

Erste Flüge

„Die Spannung vor dem allerersten Flug war schon groß", gibt Kampsmann zu, „du betrittst absolutes Neuland, du hörst keinen Motor, aber das Ding hebt irgendwann ab und du fliegst. Ganz einfach und unkompliziert. Das war für mich schon überraschend." Trotzdem ist es in der Maschine nicht komplett still, denn der Wind meldet sich und macht Geräusche, der Propeller dreht sich, und das hört man natürlich. Du spürst die Vibrationen im Flugbetrieb, insgesamt unterscheidet sich das Flug-Feeling nicht wesentlich von einem Flugzeug mit Verbrennermotor.

Für die Umgebung allerdings gehen beispielsweise Start und Landung so gut wie geräuschlos vonstatten.

Geräuschminimierung ist übrigens einer der Gründe, der dieses Projekt beflügelt, denn im Ausbildungsbetrieb sind Starts und Landungen wesentliche Bestandteile und werden oft geübt.

Ausbildungsleiter und Fluglehrer, Rob Punselie und Westflugchef, Walter Kampsmann

Velis Electro-Cockpit

Neue Flugschüler

Fluglehrerin Narine Melkumjan freut sich über das steigende Interesse für die Elektro-Flugzeuge bei Flugschülern.

„Wir spüren eine verstärkte Nachfrage, und vor ein paar Wochen habe ich gemeinsam mit einer Flugschülerin den weltweit ersten Flug von zwei Damen in einem elektrisch getriebenen Flugzeug absolviert", berichtet sie mit berechtigtem Stolz.

Reichweite und Infrastruktur

Die Reichweite des Flugzeuges beträgt zurzeit etwa 50 Minuten. In den Batterien sind dann zwar immer noch 30% Strom, aber diese Reserve ist aus Sicherheitsgründen gesetzlich vorgeschrieben. Am Boden werden die Akkus über ein eigenes Ladegerät mit Starkstromanschluss befüllt. An anderen Flugplätzen gibt es eine vergleichbare Infrastruktur noch nicht, aber da laufen Anstrengungen, diesem Manko abzuhelfen.

Kampsmann sieht die weitere Entwicklung optimistisch: „Wir wissen von einigen Herstellern, die an elektrisch getriebenen Flugzeugen arbeiten. Solche Flieger werden dann auch für Privatiers an Interesse gewinnen, weil die Reichweiten gesteigert werden und weil sowohl die Lärmemissionen nahe null gehen, als auch die Abgase ebenfalls kein Thema mehr sein werden und die Nachhaltigkeit einfach überzeugt."

DER PIPISTRAL VELIS ELECTRO

Das Flugzeug

Beim Fluggerät handelt es sich um einen Pipistrel Velis Elektro. Die Grundkonzeption dieser Maschine war zunächst für den Betrieb mit einem klassischen Benzinmotor ausgelegt, wurde dann aber für den Elektrobetrieb entsprechend angepasst.

PLANEN FÜR DIE ZUKUNFT!

VERKAUF • VERMIETUNG • HAUS-UND MIETVERWALTUNG • WEG-VERWALTUNG

LADO IMMOBILIEN

LADO IMMOBILIEN e.K.
Lars Dohmen • Drimbornshof 1 • 52249 Eschweiler Tel.: 02403-559399
info@lado-immobilien.de • www.lado-immobilien.de

DOMINI Hausverwaltungen GmbH

Westflug Flight Training

Fluglehrerin, Narine Melkumjan

Im Cockpit finden 2 Personen (Schüler und Lehrer) Platz, und das Flugzeug verfügt über eine Spannweite von 10,71 Meter. Die ganze Fuhre hat ein Gewicht von 428 Kilogramm, wobei der Löwenanteil auf die Batterien fällt. Die Velis Elektro wird in Slowenien gebaut.

Westflug

Die Westflug bringt alle in die Luft, egal ob Rundflug, Charter, Flugausbildung, und sie hätten auch Pink Floyd abheben lassen. Aber die haben damals, als sie unbedingt fliegen lernen wollten, dummerweise nicht nachgefragt.

Außerdem übernimmt die Westflug in ihrer Werft die Wartung und Reparatur jeglichen Fluggeräts.

Walter Kampsmann leitet das Unternehmen seit rund 35 Jahren, fliegt aber schon viel länger: „Als Säugling bin ich schon mit meinem Vater im Segelflugzeug unterwegs gewesen, hat man mir erzählt. Mit 14 Jahren wurde ich Segelflieger, und die Fliegerei ist für mich mein ganzes Leben lang pure Leidenschaft geblieben."
Wer seine Leidenschaft zum Beruf machen kann, muss ein glücklicher Mensch sein.

Es ist natürlich nur eine Legende, dass der kleine Walter als Säugling in einem Flugzeug gefunden wurde. Aber diese Geschichte erzählt man sich in Merzbrück trotzdem gerne.

Heinz Heuerz

Walter Kampsmann

elektro gassert
Familienbetrieb seit 1946

Leistungsspektrum

75 Jahre für Sie da

- Kundendienst
- Netzwerk- & Kommunikationstechnik
- Elektroinstallation aller Art (Neu- und Altbau)
- Tür- und Hauskommunikation
- Gebäudesystemtechnik (BUS/KNX)
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Kabelfernseh- und Satellitenanlagen
- Antennen- und Netzwerktechnik
- BGV A3-Prüfung (E-Check)
- Service & Wartung
- Nachtspeicherheizung
- Photovoltaik-Anlage, inkl. Speichermedien
- Planung (Elektroinstallation & Beleuchtung)

Langwahn 101-103 • 52249 Eschweiler • Tel.: 02403-4004 • Fax: 02403-20969
info@elektro-gassert.de • www.elektro-gassert.de

365 TAGE GENIESSEN!

Terrassendächer aus eigener Fertigung mit Alu-Profilen aus deutscher Produktion
• Kurze Lieferzeiten – günstige Preise •

• Terrassenüberdachung oder komplette
• Gartenzimmer mit Glasschiebewandsystemen
Beschattungen • Beleuchtungen • Heizstrahler • Markisen

Unsere Terrassendächer bieten Windschutz, Licht und Wärme fürs ganze Jahr!

• Schaufenster • Fenster • Haustüren • Rollläden
• Reithallenspiegel • Reparaturen • Industrieverglasung
• Bilder/Einrahmungen • Acrylglas • Insektenschutz

GLASEREI VONDEN

Im Felde 12 • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-961396 • Email: info@glaserei-vonden.de
www.glaserei-vonden.de

RENÉ POENSGEN

BESTATTERMEISTER
Horst
www. faire-Bestatter.de
+49 (0) 2403 6116

Tradition
Familienbetrieb
Erfahrung
34 Jahre
Qualifikation
Bestattermeister
Kompetenz
Vorsorge & Bestattung
Berufung
Trauerbegleitung

Einziger Meisterbetrieb
Eschweilers
im Bestattergewerbe

Olympiastrasse 20

IM FAHRSPORT IST RENÉ POENSGEN DER „VORREITER" IN DER REGION.

AUSSER DEM 41-JÄHRIGEN SPANNT IM NÄHEREN UMKREIS NIEMAND VIER PFERDE VOR EINER KUTSCHE AN, UM ANSPRUCHSVOLLE HINDERNISSTRECKEN AUF WELTKLASSENIVEAU ZU BEWÄLTIGEN.

DER ESCHWEILER GEHÖRT ALS EINZIGER IN NRW ZUM BUNDESKADER, DER AN DEN HOCHRANGIGSTEN INTERNATIONALEN TURNIEREN TEILNIMMT.

ER BETREIBT PROFESSIONELLEN AUFWAND, OBWOHL ES SICH FÜR IHN NUR UM EIN HOBBY HANDELT.

HAUPTBERUFLICH FÜHRT DER FAMILIENVATER EINE ERFOLGREICHE BÄCKEREI.

ALLES UNTER EINEN HUT ZU BRINGEN, BEDEUTET REGELMÄSSIG EINE HERAUSFORDERUNG.

René Poensgen lehnt sich ungerne zurück. Stattdessen dominiert bei ihm der Tatendrang. Anders würde er seine Rollen als Familienvater, Geschäftsführer der „Spezial-Diät-Bäckerei Poensgen GmbH" und ambitionierter Pferdesportler auch nicht vereinbaren können.
Durch viel Fleiß und ein straffes Eigenmanagement blickt er auf ein sportlich erfolgreiches letztes Jahr zurück. Neben der Teilnahme an der Europameisterschaft in Budapest gewann er zum insgesamt dritten Mal die Bronzemedaille bei den international besetzten Deutschen Fahrsport-Meisterschaften.
Das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) nominierte ihn 2022 erneut für den Championatskader – tolle Auszeichnungen für einen Amateurfahrer.

„Beruflich muss alles stimmen, damit ich mir den Sport erlauben kann, finanziell und zeitlich", weiß Poensgen, der den Großteil der Kosten für seine Leidenschaft selbst stemmen muss. Dazu zählt der Unterhalt seiner eigenen Fahrsportanlage zwischen Weisweiler, Frenz und Langerwehe. Das großflächige Terrain ist vielseitig

ausgestattet: Stall mit Boxen, Führmaschine, Wiesen, Longierzirkel, Sand- und Rasenplatz, Kegelparcours und mobile Hindernisse stehen zur Verfügung zum Training und Wohlbefinden der acht Pferde. Um diese fitzuhalten, reitet Poensgen allerdings nicht selbst. Das übernehmen zwei Bekannte und seine Lebensgefährtin Zdenka, die mehrere Jahre im Nationalgestüt Tschechiens beschäftigt war und der „Reitprofi" der Familie ist.
Im Sommer verbringt René Poensgen drei bis fünf Stunden täglich auf der Anlage. Neben Pferdepflegerin Mila Newby packt seine Mutter Gabriele bei den Aufgaben im Stall mit an; die fünfjährige Tochter Emma liefert moralische Unterstützung. „Meine ganze Familie steht dahinter. Sonst ginge es parallel zum Beruf auch gar nicht", ist dem gelernten Bäcker und Kaufmann klar.

Dabei stammt der gebürtige Eschweiler nicht aus einer Pferdesport-Familie. Einzig der Besuch beim CHIO in Aachen stand früher jährlich auf dem Programm.
„Mit meinem Vater habe ich die Gespanne gesehen und war sofort angetan. Hätte es damals auf dem Turnier schon Vielseitigkeit gegeben, hätte ich das vielleicht gemacht. Das finde ich auch schön. Aber so faszinierte mich der Fahrsport am meisten. Nur Dressur oder Springreiten wäre mir zu eintönig", schildert er. Mit neun Jahren stieg er mal in den Sattel und absolvierte ein Vereinsturnier beim Reitclub Dürwiß, für den er bis heute antritt. Große Begeisterung empfand er, als er im Urlaub eine Kutsche mit vier stolzen Friesen entdeckte. „Ein herrliches Bild." Fortan lebte er seine Passion für Pferde nur noch auf dem Kutschbock aus, machte mit zwölf Jahren sein kleines Fahrabzeichen und versuchte sich mit 14 erstmals bei einem Turnier in Eupen. Dabei spannte er einfach seine Reitpferde vor den Zweispänner. „Ich war grottenschlecht", erinnert sich Poensgen lächelnd. Dennoch weckte das Erlebnis seinen Ehrgeiz.

Explizit für den Fahrsport kaufte sein Vater zwei junge Stuten in Polen. Mit ihnen ging es ab 1996 zu kleineren Turnieren, zur Kreismeisterschaft und zu Wettbewerben der Klasse S. 2000 machte er mit dem Viererzug weiter, bestritt 2001 seine erste Deutsche Meisterschaft.

„Ich wäre schon zuvor gerne Vierspänner gefahren, aber erst zu diesem Zeitpunkt hatte ich vier passende Pferde." Unterstützung kam vom damaligen Landestrainer Michael Quinkler, später von Bernhard Duen und Harry de Ruyter, der bis 2018 niederländischer Nationaltrainer war.

Schritt für Schritt verbesserte der in Dürwiß aufgewachsene und nun in Frenz wohnhafte Poensgen seine Fähigkeiten. Dazu trugen neben den Vorteilen der Bundeswehr-Sportfördergruppe weitere hochkarätige Trainer wie der ehemalige Bundestrainer Ewald Meier und Fahrsport-Legende Michael Freund bei.

Heute sind Bundestrainer Karl-Heinz Geiger und der fünffache Weltmeister Boyd Exell seine Ansprechpartner. Mit dem Australier, der sich nur eine Autostunde entfernt im niederländischen Valkenswaard niederließ, verbindet Poensgen ein hervorragendes Verhältnis.
Sie alle haben einen Anteil an den Erfolgen des sympathischen Fahrers, die sich durch stetige Arbeit ab 2012 besonders eindrucksvoll einstellten.

Der Eschweiler genoss sein erstes internationales Championat bei der Weltmeisterschaft in Riesenbeck genauso wie die Teilnahmen an der Europameisterschaft in Donaueschingen 2019 und der WM in Breda 2016. In jenem Jahr erfüllte sich auch sein größter sportlicher Traum mit der Qualifikation fürs CHIO, dem Weltfest des Pferdesports.
„Eigentlich hatten wir da mit der Familie ein Wochenende in Prag geplant", blickt Poensgen grinsend zurück. „Die Nominierung war angesichts der Dichte an guten Fahrern in Deutschland ein großer Erfolg, zumal es für mich ein Hobby ist."
Im vergangenen Sommer durfte er sogar vertretend in die Rolle des deutschen Equipechefs beim CHIO schlüpfen, weil der Bundestrainer in Frankreich im Einsatz war. „Als Aktivensprecher der Fahrer beim DOKR habe ich die Kontakte zum Verband. Es war eine schöne Erfahrung, das Turnier mal von der anderen Seite zu sehen; aber am liebsten will ich selbst fahren."

Das Besondere bei René Poensgen ist die Philosophie, auf junge Pferde zu setzen, sie selbst an den Sport und auf das Niveau für internationale Wettkämpfe heranzuführen. Die gelungene Ausbildung der Vierbeiner brachte ihm die St. Georg-Plakette des Pferdesportverbandes Rheinland ein. Auch für die nächsten Jahre werden bereits welche herangezogen.
Aus dem Pool an Pferden bildet er stets die passende Vierer-Konstellation für die jeweiligen Aufgaben. „Junge Pferde sollte man mit Bedacht einsetzen und sie nicht mit Geländeläufen überfordern. Nicht umsonst habe ich die Pferde immer sehr lange; in der Regel, bis sie altersmäßig keine Turniere mehr gehen können. Man muss sie behutsam aufbauen, denn ein Championat wie in Aachen ist schon eine gewaltige Herausforderung. So eine Kulisse muss das Nervenkostüm eines jungen Pferdes erstmal aushalten." Deshalb wird im täglichen Training darauf geachtet, dass den Tieren die Anforderungen und Abläufe bei einem Wettbewerb bekannt sind und nicht in Stress ausarten.

Eine Zusammenstellung von vier verschiedenen Pferden mit der Kraft, die ein solches Quartett entwickeln kann, in Einklang zu bringen und sie ideal zu steuern, ist für Poensgen der Antrieb und große Reiz des Fahrsports.
Dieser besteht aus drei Disziplinen: Die Dressur, bei der die Qualität der Gangarten bewertet wird, das Kegelfahren, bei dem es um Geschicklichkeit, Präzision und Tempo geht (die Hindernistore sind lediglich 25 Zentimeter breiter als die Spurbreite der Kutschen), und das Marathonfahren im Gelände mit Hindernissen, bei dem der

W

KANZLEI WOLNY

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Steuerberatungsgesellschaft

SIEGFRIED WOLNY
Vereidigter Buchprüfer
Steuerberater

CHRISTIAN WOLNY
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

HELMUT KEUSCHGENS
Steuerberater

Ardennenstraße 11 • 52249 Eschweiler • Tel.: 02403 - 8 76 90
Rathausplatz 17 • 52152 Simmerath • Tel.: 02473 - 34 04
www.kanzlei-wolny.de

sale e pepe
Ristorante Italiano

Dürener Str.12 | Eschweiler
Tel. 02403 / 74 99 343
Mo - Sa 18.00 - 23.00 Uhr
So 12.00 -14-30 & 18.00 - 23.00 Uhr

Schnellste gewinnt. „Gerade bei letzterem ist man im Ziel fix und fertig. Man muss körperlich und geistig fit sein."

Die Turniere verlaufen insgesamt anstrengend. Schon für die Vorbereitungen ist ein ganzes Wochenende einzuplanen. Erreicht der LKW den Zielort, geht es Schlag auf Schlag weiter.
„Es bleibt keine Zeit, sich zum Beispiel mittags mal hinzusetzen oder ausgiebig zu essen. Man muss die Pferde trainieren, sich Hindernisse ansehen, an Veranstaltungen teilnehmen, die Sicherheitskontrollen durchführen… Und sobald der Wettkampf fertig ist und wir zurück in Eschweiler sind, geht's in die Firma."

Diesen Aufwand nimmt Poensgen zu sieben oder acht Veranstaltungen pro Jahr in Kauf. Stets beteiligt sind seine verschiedenen Beifahrer wie Markus Wirtz aus Aachen oder Alexander Gut aus Donaueschingen. Früher bildete er ein Team mit seinem drei Jahre jüngeren Bruder Jan, der selbst Zweispänner fuhr und mit dem er gemeinsam die Bäckerei führt. Weil das Unternehmen in den letzten Jahren aber sehr expandierte, entschlossen sich die Beiden, dass einer von ihnen in der Firma sein müsse. Im Winter stehen ohnehin keine Turniere an. „Da passt es, dass wir im Herbst und Winter beruflich immer mehr zu tun haben. Da wird mehr gegessen und wir machen dann die Planungen für das nächste Jahr. Im Frühling und Sommer ist es einfacher, unterwegs zu sein und Zeit zum Training zu finden, wenn es eh länger hell bleibt."

Es wird deutlich: Gespannfahren ist zwar „nur" ein Hobby des Indestädters, allerdings muss er es hochprofessionell betreiben, um Erfolg zu haben.

Einfach mal spazieren fahren, kommt für den 41-Jährigen nicht in Frage: „Bei den Pferden begleitet mich laufend der Ausbildungs- und Korrekturgedanke. Wenn ich abschalten will, verbringe ich Zeit mit der Familie oder fahre Motorrad. Aber wenn wir Fahrrad fahren, sollte es schon Mountainbike sein. Es muss Action dabei sein, alles andere ist mir zu langweilig."
Bei diesem Antrieb verwundert es nicht, dass seine nächsten großen Ziele bereits feststehen: Zunächst wird, voraussichtlich im April, die in Eschweiler derzeit an mehreren Standorten beheimatete Bäckerei in einem Neubau nahe des IGP-Gewerbegebietes vereint und sportlich möchte er zwei junge Pferde in den Viererzug integrieren und in Form bringen für die Weltmeisterschaft in Rom im September.

René Poensgen nimmt sich also auch weiterhin wenig Zeit zum Ausruhen.

Tim Schmitz

WIR ÖFFNEN DAS TOR ZU GEMEINSAMEN ERINNERUNGEN.

| diskret | professionell | sorgfältig | individuell |

BÜCKEN-BRENDT
BESTATTUNGEN

| seit 150 Jahren in Eschweiler |

| Langwahn 85 | 52249 Eschweiler | Tag und Nacht | Tel.: 02403-22502 |

LEUTE HEUTE

Das designierte Prinzengespann Stefan III. (links) und Zeremonienmeister Achim (rechts) überreichten den ersten Prinzenorden symbolisch an Bürgermeisterin Nadine Leonhardt.

120 Teddys für die Zentrale Notaufnahme am St.-Antonius-Hospital: Über die Spende des Vereins „Teddy für Kinder in Not Aachen e.V.", die junge und alte Patienten tröstet, freute sich die Station.

Die AWO hlft nach der Flut: Monika Medic (2.v.r.) berät bei Anträgen und finanziellen Hilfen und Jürgen Eskens-Dopichai (2.v.l.) bietet traumapädagogische Beratung.

Das designierte Prinzengespann und dessen Team verteilen trotz der ausgefallenen Karnevalsveranstaltungen Kamelle – vor allem an Kinder und Senioren – wie hier am Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion.

Sven Rehfisch, Raiffeisen-Bank Eschweiler (Mitte) überreichte Elmar Wagenbach, SAH (links) und Bürgermeisterin Nadine Leonhardt (rechts) Flut-Spenden in Höhe von 100.000 Euro.

Die Bischöfliche Liebfrauenschule um Schulleiter Carsten Gier (links) nahm beim alternativen Weihnachtsbazar 12.800 Euro ein und spendete die Erlöse an vier gemeinnützige Organisationen.

Felix Wittmann (Mitte) von der LSG Eschweiler sicherte sich Anfang Februar bei den NRW-Meisterschaften in Düsseldorf den Titel im 800-Meter-Hallenlauf.

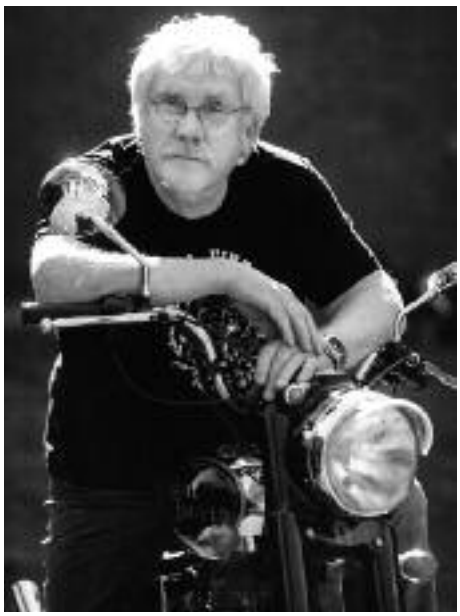
Das Feuerwehrorchester hatte das Adventskonzert in der Kirche St. Barbara aufgezeichnet. Spenden für die Flut-Betroffenen sammelte das Ensemble trotzdem.

ZUM 80. – ALLES GUTE, HELMUT!

Musik ist sein Leben, sein Leben ist Musik. Helmut Güldenberg ist in Eschweiler ein Begriff. Taucht man in die musikalische Szene der Indestadt ein, dann kommt man um Güldenberg nicht herum.

Die ewige Liebe zur Musik entfachte sich in Helmut Güldenberg bereits als kleines Kind und unter ungewöhnlichen Umständen. Denn sein traumatisierter Vater, im Zweiten Weltkrieg im russischen Sumpf kämpfend, ertrug nach der Rückkehr keine rhythmischen Töne. Als Helmut von seinem Onkel eine Mundharmonika geschenkt bekam, musste er die „Teufelsmusik" heimlich praktizieren. So frönte er im Keller oder bei seinem Kumpel seiner neuen Leidenschaft und über die lernte er bei den Dürwißer Falken auch seine Frau Karin kennen, die ebenfalls musizieren wollte.

Die Liste an Instrumenten, Ensembles und Weggefährten, die den musikalischen Werdegang von Helmut Güldenberg bis heute prägen, ist lang. Am häufigsten ist der gelernte Glaser, der seit vielen Jahren auch das Motorradfahren zu seinen Leidenschaften zählt, am Saxophon zu sehen.



Hierbei beherrscht er B-Tenor, S-Alt und Bariton. Doch auch Akkustik- oder E-Gitarre, Banjo, Mandoline, Pan- und Querflöte sowie Mundorgel gehören zu Güldenbergs Bandbreite.

„Jeden Tag ‚muss' er ein Instrument in die Hand nehmen", schmunzelt seine Frau Karin und ergänzt: „Mit dem, was er durch die Musik erlebt hat, ließen sich ganze Bücher füllen." Der Vater von zwei Töchtern und Großvater von zwei Enkelinnen hat mit und in vielen musikalischen Akteuren mitgewirkt. Sie alle aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen, aber Helmut Güldenberg, der am 17. Februar seinen 80. Geburtstag feierte und noch ein großes Sommergrillen nachholen möchte, ist für alle Erfahrungen und Wegbegleiter dankbar.

Manuel Hauck

Motorradleidenschaft mit René Külzer

Band „Brandfall"

Band „Colly's Oldtimer" 1993

Viel Farbe. Wir machen alles bunt.

- Gerüstbau
- Malerbetrieb
- Bodenbeläge
- Farbenfachgeschäft

Ihr Meisterteam
Göbbels
in Sachen Farben
www.Ihr-Meisterteam-Goebbels.de

Tulpenweg 19
52249 Eschweiler
Tel. 02403-21560
Fax 02403-23355

STAURAUM VOM TISCHLER

Wir sind Ihr kompetenter Partner von der Planung bis zur Montage.

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch und lassen Sie sich von intelligenten Lösungen überraschen.

tischlerei nießen
exklusiver innenausbau

Werdenstr. 47a • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-87870
info@tischlerei-niessen.de
www.tischlerei-niessen.de

SELECTION FITNESS IN ESCHWEILER

DAS MEGA-STUDIO IN DER REGION

DIE CORONA-KRISE NICHT VERSCHLAFEN,
SONDERN FÜR INNOVATIONEN GENUTZT!

QUANTITÄT?

JA, MIT FAST 4000QM ÜBER JEDEN ZWEIFEL ERHABEN,
ABER AUCH

QUALITÄT?

GANZ SICHER MIT

- E-GYM-GERÄTEN
- EINEM ATEMBERAUBENDEN FREIHANTEL-LOFT
- EINEM RIESIGEN CARDIO BEREICH
- EINEM GROUP-FITNESS-BEREICH MIT DEM LES MILLS-KONZEPT

Was ist E-Gym?

Die moderne Art des Krafttrainings – in nur 24 Minuten trainiert man den ganzen Körper mit einer unglaublichen Intensität, und durch die Voreinstellungen und die Tempovorgaben sind Fehler wie an konventionellen Geräten ausgeschlossen. Für Neueinsteiger ideal und selbst Profis sind nach einer Trainingseinheit zuerst überrascht und dann begeistert – die neue Dimension im Kraftbereich.

Freihantelbereich bei Selection Fitness

Warum nennen wir den Freihantelbereich bei Selection Fitness „Loft"? Ganz einfach: Durch das neue Design wird der riesige Bereich zu einem New Yorker Loft mit Blick auf die 5th Avenue. Allein die optische Ausrichtung macht die einzigartige Trainingsatmosphäre aus und reizt zu einem harten Workout, von der riesigen Geräte- und Hantelauswahl ganz zu schweigen. Ihren Erfolgen und einer knackigen Figur steht nichts mehr im Weg.

Der Cardio-Bereich

Für einen gesunden Körper gibt es immer zwei Trainingssäulen: Das Krafttraining zur Verbesserung und zum Erhalt der Muskeln und das konditionelle Training zur Verbesserung des Herz-Kreislaufsystems. Beides ist wichtig, und bei Selection Fitness ist aufgrund der riesigen Anzahl der Cardio-Geräte immer ein Gerät für Sie frei – auch wenn Sie einmal etwas länger trainieren wollen.

Group Fitness mit Les Mills-Konzept

Les Mills sagt den meisten nichts, obwohl es der umsatzstärkste Exportartikel Neuseelands weltweit ist. Also was ist Les Mills? Am besten vergleicht man es mit der Software beim Computer. Der Kursraum und das Equipment sind die Hardware – aber die Kursinhalte von Les Mills sind das Know how.

Der Vorteil für den Trainierenden: Ständig neuer Input durch von Profis erarbeiteten Programmen, hervorragend geschulte Instructoren und dadurch schnelle Lernerfolge und viel Spaß.

Und last but not least

Wohlfühlen ist bei Selection Fitness oberste Maxime – alle Trainierenden, alle Mitarbeiter bis zu den Geschäftsführern haben ein freundschaftliches Miteinander – bei allen Unterschieden in Alter und Berufen. Man duzt sich, hilft sich bei den Übungen und sitzt nachher zu einem lockeren Gespräch im Bistro und genießt dabei eine Kaffeespezialität, einen Proteinshake oder einen Mineraldrink.

VON HÜCHELN NACH WEISWEILER

Der malerische Ausblick vom Haus Palant auf Hücheln

ESCHWEILER IST IN 15 STADTBEZIRKE UNTERTEILT,
DIE ALLE DURCH IHREN EIGENEN CHARAKTER
UND VOR ALLEM DURCH IHRE EIGENE GESCHICHTE BESTECHEN.

„EINE REISE DURCH ESCHWEILER" FÜHRT DIESMAL NACH WEISWEILER UND HÜCHELN.

Zusammen zählen Weisweiler und Hücheln, zu der auch die Wilhelmshöhe gezählt wird, rund 6.000 Einwohner. Damit gehören sie weder zu den größten noch zu den kleineren Stadtteilen. Obwohl andere Dörfer eher für natürliche Erholungsgebiete bekannt sind und einem auf dem ersten Blick die „Wolkenfabrik" einfällt, wenn man Weisweiler hört, hat der östliche Teil Eschweilers doch einiges zu bieten.

Wilhelmshöhe

Hoch hinaus ragen die Windräder auf der Halde Nierchen, die an sich schon 70 Meter hoch ist und 223 Meter über Normalnull liegt. Der Bergbau hat mit dieser künstlichen Erhebung eine deutliche Spur hinterlassen, und auch die Wilhelmshöhe wurde aufgrund der Kohlevorkommen wirtschaftlich ausgenutzt.

Halde Wilhelmshöhe, Hücheln 1960

Die Location
für alle Gelegenheiten

Festsaal bis zu 800 Personen, große Bühne.
Internationale Küche, speziell russische, griechische, italienische und deutsche Menues in Buffetform.

Wir bereiten Ihnen einen unvergesslichen Tag in der
Festhalle Weisweiler
Berliner Ring 2 • 52249 Eschweiler • Tel. 02403 / 96 14 50

FJ INSTALLATIONSTECHNIK
Elektro · Sanitär · Heizung · Solar
Frank Jaquorie

Dürener Straße 442
52249 Eschweiler
Mobil +49 151 41 91 49 83
Tel. +49 2403 50 50 960
info©fj-installationstechnik.de
www.fj-installationstechnik.de

- Elektro-Installation in Wohn-, Gewerbe- und Industriebereichen
- Heizungs-, Sanitärinstallation
- Kundendienst – Wartung und Service für Gas-, Öl- und Pelletanlagen
- Netzwerk u. Kommunikationstechnik

Für alle Gewerke bieten wir Komplettlösungen (Planung, Projektierung, Montage, Inbetriebnahme und Dokumentation) aus einer Hand.

Die Kirche St. Johannes Baptist in Hücheln

Der Blick vom Ehrenfriedhof auf die verbliebende Burgmauer und die Kirche St. Severin

Nachdem der Eschweiler Bergwerksverein (EBV) hier 1854 mit dem Kohleabbau begann, wurde dieser schon zwei Jahrzehnte später eingestellt, da der Schacht Wilhelm immer wieder unter Wassereinbrüchen litt.

Benannt nach dem Herzog von Jülich, gehört die Wilhelmshöhe als Ort heute zum wesentlich älteren Stadtteil Hüchelns. Neben Wohnbebauung befinden sich im höher gelegenen Teil Hüchelns die Astrid-Lindgren-Schule und die Katholische Kirche St. Johannes Baptist, die erst 1960 errichtet wurde. Bis dahin besuchten die Weisweiler Priester Hücheln zur heiligen Messe.

Ein Katzensprung…

… reicht, um nach Weisweiler zu kommen. Dabei liegt der Jüdische Friedhof genau an der Grenze zwischen den beiden Stadtteilen, mit einem unglaublichen Panorama auf das RWE-Kraftwerk. Der Friedhof gehört zu den ältesten in ganz Nordrhein-Westfalen.

Sein ältester Grabstein stammt zwar aus dem Jahr 1691, doch als Nachweis für den Friedhof gilt ein Geleitbrief von 1546 an den Juden Menlo zu Weisweiler. Nachdem hier die letzte Beisetzung am 19. Juli 1940 stattfand, wurde der Jüdische Friedhof im Jahr 1991 unter Denkmalschutz gestellt.

Sowohl Hücheln als auch Weisweiler gehörten bis 1972 zum Kreis Düren, ehe sie im Zuge der kommunalen Neugliederung Stadtteile von Eschweiler wurden. Allerdings ist Weisweiler seit Jahrhunderten eng mit Eschweiler verbunden.
Bis 1814 gehörte der Stadtteil zum Kanton Eschweiler, während es im Zeitverlauf immer wieder zu Wechseln bei den behördlichen Zuständigkeiten kam.

Jüdischer Friedhof

Haus Palant

Das Kraftwerk und die A4, eine der Adern der europäischen Mobilität

Wiesenweiler?

Der Name „Weisweiler" lässt sich wohl aus der kirchlichen Geschichte heraus ableiten. Um 800 wird die Kirche des Heiligen Severin, der der dritte bekannte Bischof von Köln war, genannt. Die Kirche St. Severin ist auf einer Terrasse über dem damalig zwischen Weisweiler und Hücheln verlaufenden Indetal erbaut. So geht der erste Teil des Ortsnamens voraussichtlich auf „Wiese" zurück.

Geschichtsträchtig ist der Ort allemal. Denn neben der Katholischen Kirche verleihen das Haus Palant als ehemaliger Adelssitz und die aus dem 12. Jahrhundert stammende Burg Weisweiler, deren Stall im 18. Jahrhundert zur heutigen Evangelischen Auferstehungskirche umgebaut wurde, dem Stadtteil ein historisches Flair. Zu den in nächster Nachbarschaft zueinander liegenden Denkmälern Weisweilers zählt auch der Ehrenfriedhof, der von den alten Burg-Mauerresten eingerahmt wird.

Der Blick nach vorne

Zu Weisweiler gehört nicht nur Geschichte, der Stadtteil ist auch geprägt von einem regen Treiben in der Gegenwart. Gerade in den wärmeren Monaten ist der weitläufige „Weisweiler Park" Anziehungspunkt für Familien oder Menschen, die Ruhe oder den Sport in der Natur genießen möchten. Im Stadtteil ist zudem wirtschaftlich was los. Im Gewerbegebiet „In der Krause" haben 35 Unternehmen auf 30 Hektar ihre betriebliche Heimat gefunden – in unmittelbarer Nähe zu mehreren „Adern" der europäischen Mobilität. Hier ist auch das Braunkohle-Kraftwerk von RWE gelegen, welches wie kein anderes Gebäude den auf der Heimreise befindlichen Eschweilern signalisiert, dass man in der Heimat ankommt.

Die Abkehr von Energie, die mit fossilen Brennstoffen erzeugt wird, führt in der Region vergleichsweise früh zu einem Strukturwandel, von dem zahlreiche Arbeitsplätze und Menschen betroffen sind. Ein Schritt, um die Zukunft an diesem Standort zu bewältigen, wurde kürzlich mit einer besonderen Kooperation gegangen. RWE und Fraunhofer haben im November einen Vertrag unterschrieben mit dem Ziel, Tiefengeothermie technisch und wirtschaftlich am Kraftwerk Weisweiler weiterzuentwickeln. Das Vorhaben, welches die Brücke vom Kohle- zum Wärmebergbau schlagen soll, gilt als Pilotprojekt im gesamten nordwesteuropäischen Raum.

Manuel Hauck

Der Weisweiler Park ist nicht nur im Sommer ein beliebter Freizeitpunkt.

Laura Jülich, Simone Drach und Joanna Valentin-Riebandt vom Itertalklinik Seniorenzentrum Weisweiler (von links). Es fehlen Petra Rose-Becker und Mara da Cunha Gonsalves

ITERTALKLINIK SENIORENZENTRUM

EIN MOTIVIERTES TEAM BEWÄHRT SICH AUCH IN DER KRISE

Das Itertalklinik Seniorenzentrum hat die Flutkatastrophe gut bewältigt und arbeitet in Kürze wieder im Normalbetrieb.

Ein junges, ein herzliches und ein unkompliziertes Team: So präsentiert sich die Leitung des Itertalklinik Seniorenzentrums Weisweiler. Das Ganze im jüngsten Standort der zur Alloheim Senioren-Residenzen SE gehörenden Gruppe – das passt. Simone Drach führt seit knapp einem Jahr das moderne Haus als Einrichtungsleiterin, ihr zur Seite stehen Laura Jülich als Pflegedienst- und Joanna Valentin-Riebandt als Sozialdienstleitung, ebenso wie Petra Rose-Becker (Verwaltungsleitung) und Mara da Cunha Gonsalves (Hauswirtschaftsleitung).
Ausgezeichnetes Einvernehmen prägt ein Alltagsgeschehen, das im besten Sinne als offen, kommunikativ und motiviert beschrieben werden kann – was sich nicht nur im Gespräch offenbart. Das gilt gleichermaßen für die knapp 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus, vor allem aber für den Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, bei Vollbelegung 80 an der Zahl. Und das ist es, worauf es ankommt.

Eine Ausnahmesituation galt es zu bewältigen, als im Juli 2021 die Flutkatastrophe auch das Itertalklinik Seniorenzentrum Weisweiler traf. Das komplette Erdgeschoss stand gut einen Meter unter Wasser. Vor allem auch in der Krise bewährten sich Harmonie und Verlässlichkeit im gesamten Team – alle Bewohnerinnen und Bewohner mussten binnen kürzester Zeit evakuiert werden, die des Pflegeheims ebenso wie die des Betreuten Wohnens. Grund: Eine Versorgung konnte nicht mehr sichergestellt werden, weil Strom und Wasser ausgefallen waren. Es dauerte gerade mal fünf Tage bis zur Rückkehr in die angestammte Umgebung. Doch die Schäden waren enorm, das gesamte Erdgeschoss inklusive Küche, Empfang, Aufenthalts- und Speiseräume sowie Tagespflege und Technik unbrauchbar.
„Wir freuen uns, dass wir in Kürze wieder im Normalbetrieb werden arbeiten können, wenn die Schäden im kompletten Erdgeschoss beseitigt sind", sagt Simone Drach. Zu rechnen sein werde damit im Laufe des Februars – zugleich das lang ersehnte Ende mit der Improvisation in Punkto Küche, Aufenthaltsräume und Empfang. Gut so.

ITERTALKLINIK SENIORENZENTRUM

Eschweiler-Weisweiler

Der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns

Itertalklinik Seniorenzentrum zählt zu den führenden Pflegeeinrichtungen der StädteRegion und hält für Seniorinnen und Senioren alle Formen zeitgemäßen Wohnens im Alter bereit, liebevolle Betreuung inklusive.

Unser neues Haus im Stadtteil Weisweiler bietet in den Bereichen

Pflegewohnheim: 80 Betten in 4 Wohnbereichen (Einzelzimmer, alle Pflegegrade, Notrufsystem)

Betreutes Wohnen: 54 Wohnungen (44 bis 80 m²) Balkon oder Terrasse, moderne Einrichtung

Tagespflege: 15 Plätze

Sie wollen sich beizeiten nach den Möglichkeiten erkundigen?
Kommen Sie unverbindlich vorbei und lassen sich nach Terminabsprache beraten:

Lindenallee 15 - 17, 52249 Eschweiler-Weisweiler, Telefon 02403 - 5066-0, info@itertalklinik-seniorenzentrum.de

www.itertalklinik-seniorenzentrum.de

RÜCKGRAT ZEIGEN:

WENN DIE WIRBELSÄULE SCHMERZT

Die Klinikchefärzte Dr. med. Oliver Heiber (links) und Dr. Ture Wahner (Mitte) mit Sektionsleiter Dr. Thomas Kaulhausen

Die Wirbelsäule

Die Wirbelsäule ist das zentrale, tragende Konstruktionselement des menschlichen Skeletts. Durch ihre Doppel-S-Form ist sie bestens geeignet, Stöße auf den Körper abzufedern. Sie leistet meist Schwerstarbeit, da sie fast das gesamte Körpergewicht trägt und auf die Beine verteilen muss.

Der Bandscheibenvorfall

Bandscheiben, die elastischen Puffer zwischen den einzelnen Wirbeln, können sich verformen. Ist zum Beispiel der Faserring einer Bandscheibe defekt, kann der gallertartige Kern hervorquillen und die Nerven im Wirbelkanal reizen und ein Bandscheibenvorfall ist entstanden.

Altersbedingter Verschleiß

Bandscheiben büßen im Laufe der Jahre Flüssigkeit und Elastizität ein. Das senkt die abfedernde Wirkung und führt nicht selten auch zu kleinen Rissen. Ist die Abnutzung einer Bandscheibe weit fortgeschritten und ein Wirbelgleiten entstanden, ist eine Versteifungsoperation möglich, also eine operative Stabilisierung des entsprechenden Abschnittes der Wirbelsäule.

Akuter Rückenschmerz

Häufig ist eine Überbeanspruchung die Ursache. Hier ist eine konservative Therapie ohne Operation oft möglich. Mit Hilfe von krankengymnastischen Übungen lässt sich die Wirbelsäule durch das Training bestimmter Muskelgruppen stabilisieren.

Spinalkanalstenose

Im Inneren der Wirbelsäule befindet sich der sogenannte Spinalkanal, eine Art knöcherner Schutz für das weiche Rückenmark und die Nerven. Kommt es zu einer Verengung in Höhe der Lendenwirbelsäule, spricht man von einer „lumbalen Spinalkanalstenose". Eine sehr weit verbreitete Krankheit, die bei jedem fünften Patient über 60 festgestellt wird.

Frakturen, Tumore und Infekte

Ursachen für Rückenschmerzen können auch Wirbelkörperbrüche sein, die im Rahmen eines Unfalles, bei vorbestehender Osteoporose oder durch Bagatellverletzungen ausgelöst werden können. Auch hier sind konservative Verfahren (Korsettversorgung) wie auch operative Therapieversorgungen möglich. Seltenere Ursachen stellen Tumorerkrankungen oder Infektionen dar, die in enger Kooperation mit der Klinik für Onkologie und Klinik für Innere Medizin interdisziplinär therapiert werden.

Drei Fragen an...

Ist bei allen Problemen mit dem Rücken gleich eine Operation notwendig? Wofür plädieren Sie ? Konservativ oder OP ?
Dr. Kaulhausen: *Auch durch konservative Therapieverfahren lassen sich Beschwerden länger anhaltend lindern. Wofür man sich entscheidet, ist vor allem eine Frage der professionellen Diagnostik. Die klinische Untersuchung und die Bildgebung sollten die Probleme mit der Wirbelsäule schon deckungsgleich erklären können. Nur dann entsteht ein eindeutiges Bild und Entscheidungen können besser getroffen werden.*

Stichwort „Hilfe zur Selbsthilfe". Können Patientinnen und Patienten selbst etwas unternehmen, um die Situation zu verbessern ?
Dr. Kaulhausen: *Selbstverständlich, wenn es zum Beispiel um die Stabilisierung der Wirbelsäule geht. Da helfen regelmäßige Übungen, die der Stärkung der Rücken- und Bauchmuskulatur dienen. Bewegung tut einfach gut. Das ist so einfach, wie es klingt.*

Viele Menschen greifen bei Rückenproblemen oft spontan und in großer Menge zu Schmerzmitteln.
Dr. Kaulhausen: *Ein wichtiger Punkt. Phasenweise mag der Einsatz von Schmerzmitteln gegeben sein, um negative Begleiterscheinungen wie Muskelverspannungen und Stressreaktionen zu mindern. Aber auf Dauer und unreflektiert stellt jeder dauerhafte Umgang mit Schmerzmitteln ein sehr hohes Risiko dar.*

Dr. med. Thomas Kaulhausen
Sektionsleiter Wirbelsäulenchirurgie

WIRBELSÄULENCHIRURGIE IM ST. ANTONIUS HOSPITAL

Unsere Behandlungsschwerpunkte

- Entfernung von Bandscheibenvorfällen
- Erweiterung des Spinalkanals
- Denervierung der kleinen Wirbelgelenke bei Facettengelenksarthrose bzw. arthrotischen Veränderungen des Kreuzdarmbeingelenkes
- Behandlung von Wirbelgleiten
- Kyphoplastie bei osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen
- Implantation eines „Fixateur interne" bei Wirbelkörperfrakturen
- Behandlung von angeborenen oder posttraumatischen Deformitäten
- Verwendung moderner minimalinvasiver Operationsverfahren
- Konservatives Therapiespektrum:
  - Infusionsbehandlung
  - Physiotherapeutische Anwendungen
  - Physikalische Anwendungen
  - Manuelle Therapie
  - Gezielte Infiltrationstechniken

MASTER DWG Nr. 347 ZERTIFIKAT

KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. med. Oliver Heiber
Dr. med. Ture Wahner
Chefärzte

Dr. med. Thomas Kaulhausen
Sektionsleiter Wirbelsäulenchirurgie

Kontakt
Tel. 02403-76-1207 • Fax 02403-76-1807
E-Mail: uch@sah-eschweiler.de

Wirbelsäulensprechstunde
Terminvereinbarung unter
Tel. 02403-76-1201

SAH

St.-Antonius-Hospital gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH

Dechant-Deckers-Str. 8 • 52249 Eschweiler

YouTube

www.sah-eschweiler.de

ADVERTORIAL

Indemann 1

Zum Indemann1 • Inden-Altdorf • 02465-3 04 88 77
Mi-So ab 12 Uhr • Mo/Di Ruhetag
www.restaurant-indemann.de

Seehaus 53

Zum Blausteinsee 53 • Eschweiler • 02403-8 39 80 33
Mi-Fr ab 12 Uhr • Sa+So ab 10 Uhr • Mo/Di Ruhetag
www.seehaus53.de

ÄU`s

Dürenerstr. 62a • Eschweiler • 02403-29706
Mi-Sa ab 18 Uhr • So/Mo/Di Ruhetag
www.haus-lersch.de

Nakhon Thai

Thailändische Spezialitäten Restaurant
und Cocktails

Indestraße 97 • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-951252 • Fax: 02403-951204
info@nakhon.de

Inh. V. Q. Ly • Öffnungszeiten: Mo bis Sa: 12-15 Uhr und 17.30-23.30 Uhr
So und Feiert.: 12-23.30 Uhr • Kein Ruhetag
www.nakhon.de

Haus Jägerspfad

Café • Restaurant

Jägerspfad 40 • 52249 Eschweiler
Tel.: 0176 47 05 53 91
info@haus-jaegerspfad@arcor.de

Öffnungszeiten: Mo und Di Ruhetag Mi - So ab 12 Uhr durchg. geöffnet
Warme Küche: Mi / Do / Sa 12-14:30 und 17:30-21:30 Uhr
Fr 17:30-21:30 Uhr, So/Feiertags 12-15 Uhr und 17-20:30 Uhr

www.haus-jaegerspfad.de

ÄU'S GASTHAUS HAUS LERSCH

DIE BESONDERE KOMBINATION

Die Verwandlung von Haus Lersch zu Äu's Gasthaus Haus Lersch wurde bereits vor mehr als einem Jahr vollzogen und trotz der ständig neuen Corona-Regeln kann sich das Team um Familie Lersch nicht beschweren.

„Die ‚Neueröffnung' war ein voller Erfolg und gerade am Wochenende empfiehlt es sich, bei uns zu reservieren", freut sich Frank Lersch auch darüber, dass Äu's uriges Ambiente und die Kombination zwischen Essen und Trinken bei den Gästen so gut ankommt.

GOURMET

Bereits zum zweiten Mal nach dem aufwändigen Umbau, welcher eine offenere Verbindung zwischen Kneipe und Restaurant schuf, hat das Team die Speisekarte erweitert und bietet eine noch größere Brauhaus-Vielfalt. So werden neben Möhrengemüs', Haxen, halben Hähnchen und rheinischer Sauerbraten vom Pferd ebenfalls Himmel und Ääd, Kalbsfilet und Rumpsteaks serviert.

Das „Äu's" ist ein besonderes Herzensprojekt von den Brüdern Frank und Marc Lersch, nachdem sie mit „Äu's Weinen" eine erste gastronomische Hommage an ihren im Jahr 2018 verstorbenen Vater, Unikum und Kultwirt Karl August Lersch, präsentierten. Und die findet sich auch in dem neuen, modernen und doch urigen Gasthaus durch und durch wieder. Eine Besonderheit ist zweifelsohne der große Zapftisch, an dem Pils und Kölsch eigenständig durch die Gäste nachgefüllt werden können und bei dem über einen Literzähler abgerechnet wird.

Eigenständig ist auch das, was die Lersch-Brüder für die Zukunft planen. Service-Roboter sollen den Kellnern Wege erleichtern, indem sie – vergleichbar wie ein Staubsaugerroboter und nicht nur im Äu's, sondern auch im Seehaus und am Indemann – eigenständig mit Getränken und den Gerichten bis zu den Tischen fahren. So sind Speis' und Trank' für Kellner und Gäste bequemer greifbar.

Manuel Hauck

Bohler Heide

Die gute Stube im Eschweiler Stadtwald
Hausgemachte Kuchen

Bohler Heide 1 •
52249 Eschweiler
Familie Sakic • Tel.: 02403-38307
info@bohler-heide.de

Öffnungszeiten: Täglich von 11-22 Uhr • Kein Ruhetag
www.bohler-heide.de

Pfanntissimo

Bar • Restaurant • Café

Hamicher Str. 3 - Langerwehe-Heistern
Marc Meuser • Tel.: 02423 2050 • pfanntissimo@gmx.de

Öffnungszeiten: Di bis Fr: ab 17.00 Uhr
Sa und So: ab 12.00 Uhr • Mo Ruhetag

www.pfanntissimo.de

Gasthof Rinkens

RINKENS LOFT

Hotel • Restaurant • Biergarten am Blausteinsee

Fronhoven 70a • 52249 Eschweiler Tel.: 02403-5 22 48
info@gasthof-rinkens.de

Öffnungszeiten: Mi-Sa ab 17 Uhr • So ab 11 Uhr

www.gasthof-rinkens.de

„ET SCHRÜFFJE“ FEIERT 100. GEBURTSTAG
ELEKTROMEISTER ARNOLD MÜLLER

JEDE STADT UND JEDES HANDWERK BRAUCHT ORIGINALE WIE IHN. MENSCHEN, DIE DIE UNRUHE PACKT, SOBALD SIE NUR DARAN DENKEN, EINEN TAG OHNE DIE TÄGLICHE ARBEIT VERBRINGEN ZU MÜSSEN.
EIN VOLLES JAHRHUNDERT BEWEGTE ZEIT- UND PERSÖNLICHE LEBENSGESCHICHTE LIEGT HINTER ARNOLD MÜLLER.

AM SONNTAG, DEN 6. FEBRUAR 2022, FEIERTE DER ELEKTROMEISTER, BEI RELATIV STABILER GESUNDHEIT, SEINEN **100. GEBURTSTAG**.

ZEITGLEICH WURDE ABER AUCH DER **111. GEBURTSTAG** DER FIRMA GEFEIERT, DIE BEREITS IN 3. GENERATION VON SEINEM SOHN ARMIN MÜLLER UNTER DEM NAMEN **AMRES** (ARMIN MÜLLER REPARATUR SERVICE) **& MÜLLER** WEITERGEFÜHRT WIRD.

Als Sohn von Helene und Andreas Müller 1922 geboren, war der Weg des Jubilars bereits seit seiner frühesten Kindheit vorgezeichnet. Immerhin hatten sich seine Eltern bereits 1911 selbstständig gemacht.
Im elterlichen Haus, welches heute die Raiffeisenbank beherbergt, wurde er von Klein auf zum späteren Nachfolger ausgebildet.

Im Laufe der Jahrzehnte gab es viele private, aber auch städtische Aufträge für seine Firma. So zeigte er sich genauso verantwortlich für die Elektro-Installationen in der Festhalle Dürwiß wie auch in der Pfarrkirche St. Bonifatius. Viele Jahre war er aber auch der Ansprechpartner, wenn es um die Straßenbeleuchtung der Stadt ging. Selbst heute noch, 30 Jahre später, bekommt sein Sohn Armin Anrufe von Bürgern, wenn eine Straßenlaterne nicht richtig funktioniert.

Bei seiner täglichen Arbeit wurde er tatkräftig unterstützt durch seine bereits verstorbene Frau Sibille und seine Tochter Christa.

Christas Mann Rolf war maßgeblich an dem Aufbau der Fernsehwerkstatt beteiligt.
Christa ist übrigens seit September 2021 in die wohlverdiente Vollrente gegangen und hat die Organisation und das Geschäft in die Hände ihrer Schwägerin Eva gelegt.

Fragt man den Jubilar, wie man das stolze Alter von 100 Jahren erreicht, so wird mit einem verschmitzten Lächeln geantwortet: Sauna, Schlittschuhlaufen, ab und zu ein leckeres Bierchen und natürlich der Karneval bei seiner Narrengarde Dürwiß, deren Ehrenmitglied er ist, haben ihn jung gehalten.

Ines Tiede

ADVERTORIAL

AMRES & MÜLLER

TV • SAT • HAUSGERÄTE • SMARTPHONE • KAFFEEVOLLAUTOMATEN • SERVICE

Jülicher Str. 239 • 52249 Eschweiler-Dürwiß • Tel.: 02403 - 1 51 00 • Fax 02403 - 5 44 97

EIN ESCHWEILER BRINGT STIL IN DIE BIERHAUPTSTADT

6712 KILOMETER LUFTLINIE:
EIN KATZENSPRUNG IST ES NICHT GERADE, VON ESCHWEILER NACH MILWAUKEE ZU GELANGEN.
ERST RECHT NICHT ANNO 1852.
UND DENNOCH GAB ES ZEITGENOSSEN, DIE DIESE BESCHWERLICHE REISE INS HERZ DER NEUEN WELT AUF SICH NAHMEN, UM DORT IHR GLÜCK ZU MACHEN, UND DEN NAMEN ESCHWEILER LETZTLICH WEITHIN BERÜHMT ZU MACHEN.

Es ist eine bemerkenswerte Familiengeschichte, die Carl Ferdinand Eschweiler geschrieben hat. Geboren 1826 in Bardenberg als Sohn von Peter Eschweiler, der als Soldat unter Napoleon diente, studierte er Bergbau in Bonn, wanderte 1852 in die USA aus und verdingte sich als Bergbau-Inspektor im nördlichen Michigan sowie in Minen in Kanada und Mexiko. Verheiratet mit Hannah Lincoln Chadbourne aus Maine, die zwei der ersten Siedlerfamilien in New England entstammte, deren Geschichte sich bis 1635 zurückverfolgen ließ, bekam Carl Ferdinand Eschweiler am 10. August 1865 in Boston, Massachussetts seinen Sohn Alexander Chadbourne Eschweiler. Einen jungen Mann, der in den USA Geschichte schreiben sollte.

Wohnhaus von A. C. Eschweiler

Zwei Jahre zuvor bereits hatte Franz Chadbourne Eschweiler, der später Richter am Obersten Gericht Wisconsins wurde, das Licht der Neuen Welt erblickt.

Die Familie zog ins Copper Country, eine Gegend im Norden Michigans, in der Carl Ferdinand Eschweiler, der Auswanderer aus der Region um die Kupferstadt Stolberg, wohl Heimatgefühle beschlichen haben dürften: Das Copper Country galt um diese Zeit bis hinein ins 20. Jahrhundert als weltgrößter Kupferproduzent.

Alexander C. Eschweiler war damals noch ein Kind und genoss das, was in heutigen Pandemiezeiten erneut über die Sprösslinge hereinbrach: Home schooling, mit den Eltern als Lehrer. Einige Jahre später zog die Familie nach Milwaukee. Alexander besuchte ein Jahr ein College, bevor er an einer der renommiertesten Universitäten der Welt, der privaten Cornell University in New York, Architektur studierte. 1890 graduierte er dort und ging zurück nach Milwaukee, arbeitete in verschiedenen Architekturbüros und machte sich 1892 schließlich selbstständig.

In einer Boom-Town sondergleichen: Erst Mitte des 19. Jahrhunderts zur Besiedlung freigegeben, prägten vor allem deutsche Auswanderer das Gesicht der Stadt, deren Bevölkerung zwischen 1809 und 1880 alle zehn Jahre um 70 bis 80 Prozent zunahm. 1851 gab es allein sechs deutschsprachige Zeitungen in der Stadt. Auch der deutsche Revolutionär und Politiker Carl Schurz lebte kurze Zeit in Milwaukee.

Im Jahre 1890 betrug der Anteil der deutschstämmigen Bevölkerung 69 Prozent. Gleichzeitig machte sich Milwaukee mit seinen Großbrauereien Miller, Stroh, Schlitz und Pabst einen Namen als Bierhauptstadt der Welt.

Mit seinen teils japanisch angehauchten Entwürfen wurde Alexander Chadbourne Eschweiler bald zum vielgefragten Star-Architekten, dessen Gebäude noch heute nicht nur Milwaukee prägen.
So gibt es noch heute einige der über 100 von ihm für die Wadham's Oil and Grease Company entworfenen Tankstellen im Pagoden-Stil.

Gaslight Company Building Milwaukee

Aus seinem Büro stammen auch die Entwürfe der Domizile der Wisconsin Gas Company sowie der Wisconsin Telephone Gesellschaft, die Milwaukee Arena, Teile der University of Wisconsin, Hotels („Metro"), ein Krankenhaus, Museen, das Gebäude der Milwaukee Gas Lights Company, Fabrikanlagen, Banken, mehrere Kirchen und zahlreiche Wohnresidenzen der Milwaukeer Geschäfts-Elite.

Etliche seiner Werke sind im National Register of Historic Places der USA aufgeführt. Das Charles Allis Art Museum in Milwaukee widmete ihm 2007 eine große Ausstellung. In Milwaukees Nachbarstadt Wauwatosa trägt eine der renommiertesten Wohngegenden seinen Namen.

Alexander Chadbourne Eschweiler starb am 12. Juni 1940. Bis heute wird zum Gedenken an Alexander Chadbourne Eschweiler jährlich der mit 3000 US-Dollar dotierte Eschweiler-Preis an Architekturstudenten in Cornell verliehen.

Collins-Residence-77-Prospect-Avenue

IN PROMINENTER NACHBARSCHAFT

Alexander C. Eschweiler wurde auf dem Saint Peters Episcopal Church Cemetery in North Lake im Waukesha County in Wisconsin bestattet. Von dort, so hieß es, könne er auf sein Meisterwerk, die Kirche St. Teresa of Calcutta blicken.

Sein Vater Carl Ferdinand Eschweiler ruht auf dem Cavalry Cemetery in Milwaukee - in nahezu heimischer Gesellschaft: Hier ist auch Peter Victor Deuster bestattet.

Der 1831 geborene Dürener wanderte 1847 mit seinen Eltern aus. 1854 war er Herausgeber einer Zeitung in Port Washington, Wisconsin, war zudem Postmeister, Gerichtsdiener und Notar. 1856 wurde er in Milwaukee Besitzer und Herausgeber des Milwaukee See-Bote, ging in die Politik und wurde dreimal als Demokrat in den US-Senat gewählt, dem er bis 1885 angehörte. 1887 übernahm er den Vorsitz einer Kommission zur Verkleinerung der Umatilla Indian Reservation in Oregon, ehe er 1896/97 konsularische Aufgaben in Krefeld wahrnahm. Er starb am 31. Dezember 1904 in Milwaukee.

Rudolf Müller

Eschweiler Drive in Wauwatosa

Einbauküchen & Elektro-Haushaltsgeräte vom Fachmann!

Seit über 45 Jahren Qualität, Beratung und Service.

Wenn es keine Küche von der Stange sein soll, sondern eine die genau zu Ihnen passt!
Herzlich Willkommen!

Alles aus einer Hand!
- ✓ große Auswahl an Küchen und Geräten
- ✓ individuelle Beratung und Planung
- ✓ Küchenmodernisierungen
- ✓ Elektrogeräte-Austausch
- ✓ Arbeitsplatten-Erneuerung
- ✓ eigene Schreiner u. Monteure
- ✓ eigener Elektrogeräte-Kundendienst
- ✓ u.v.m.

1. Sonntag im Monat „Schautag" von 14.00 - 17.00 Uhr.
(an Schautagen keine Beratung, kein Verkauf)

Elektrogeräte-Kundendienst Tel. (0 24 03) 94 94-15

Diegeler GmbH • Laurenzberger Str. 2 (hinter der Festhalle) • 52249 Eschweiler-Dürwiß
Tel. (0 24 03) 94 94-0 • Öffnungszeiten: Mo 9-20 Uhr, Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr • www.diegeler.de

Seit über 45 Jahren für Sie da!
diegeler
Küchen • Elektrogeräte • Service
Wer uns kennt, kommt wieder.

1626 - 1970: LE GRAND CANAL DU NORD

Schon vor 100 Jahren:
massive Kritik an der Bahn

Rückständig, technisch veraltet, miserabel gewartet, in vielen Teilen marode und insgesamt unattraktiv: Die Bahn hat in allen Sparten Nachholbedarf. Die Missstände, die der Bahn immer wieder vorgeworfen werden, haben Tradition und spielten auch bereits Anfang des vergangenen Jahrhunderts, in der Diskussion um den Anschluss der Aachener Industrieregion ans Ruhrgebiet und die Rheinschiene, eine bedeutende Rolle.
Im Juni 1925 machte die Bahn massiv Front gegen die Pläne eines Maas-Rhein-Kanals, wie ihn unter anderem Wirtschaftsvertreter forderten. Das rief die Industrie- und Handelskammer Stolberg auf den Plan, die der Bahn im „Boten an der Inde" ein miserables Zeugnis ausstellte.

„Seit Jahrzehnten ist an den gesamten Bahn-Anlagen des Bezirks so gut wie nichts geschehen. Zusagen auf Abänderungen von Bahnhöfen und Streckenanlagen, die wiederholt seitens der Eisenbahnverwaltung gemacht wurden, sind leider nicht erfüllt worden. Wenn man aber schon in der Vorkriegszeit und erst recht in der Nachkriegszeit die Eisenbahnanlagen in Aachen, Alsdorf, Herzogenrath, Würselen, Düren und Jülich eisenbahnseitig als durchaus unzulänglich anerkannte, so kann jetzt nicht behauptet werden, dass diese Anlagen einem Friedensverkehr und sogar einem gesteigerten Verkehr gewachsen seien", betont die IHK. „Nicht selten sind die Fälle, wo Stückgutsendungen 4, in anderen Fällen 6 Tage brauchen, ehe sie allein durch die Kölner Bahnhöfe hindurchgegangen sind." Und das bei massiv gestiegenen Frachtkosten – bis zu 150 Prozent. Beispiel chemische Industrie: „In der Vorkriegszeit wurden die zur Verarbeitung erforderlichen Salze usw. aus Süddeutschland bezogen. Heute ist z.B. die Bahnfracht Neuß – Würselen (71 km) genauso teuer wie die Wasserfracht Mannheim – Neuß (296 km)." Die Folge der immensen Bahn-Frachtkosten sei, dass „ganze Fabrikationsabteilungen innerhalb des Aachener Wirtschaftsgebietes stillliegen". Fazit der IHK: „Es ist also das Schicksal von Tausenden von Arbeitnehmern, es ist das Schicksal der Wirtschaft des Bezirks, um das es sich handelt und das nur durch eine beschleunigte Aufbesserung der Verkehrsverhältnisse günstig beeinflusst werden kann." Und die sah die IHK nicht nur im Bau des Rhein-Maas-Kanals, sondern auch in der Schaffung schneller Straßenverbindungen Richtung Köln. Es dauerte bis 1939, ehe das erste Teilstück der heutigen Autobahn 4 zwischen Aachen und Düren fertiggestellt wurde. Bis die Strecke bis Köln durchgehend befahrbar war, dauerte es allerdings bis 1960.

AHOI!

VOM KINZWEILER HAFEN HINAUS RICHTUNG NORDSEE

Zu Wasser hatten die Indestädter seit jeher ein besonderes Verhältnis. Und das hat nichts damit zu tun, dass die namensgebende, in ein Betonbett gezwängte Inde die Stadt in zwei Hälften schneidet.

Schon vor 16 Millionen Jahren, so belegen Dutzende von Funden aus dem nahen Tagebau Hambach, war Wasser das bestimmende Element in unserer Gegend, als die Ur-Nordsee hier an einen subtropischen Regenwald grenzte und sich Krokodile und Delfine, Haie und Wale auf der einen, Elefanten und Nashörner auf der anderen Seite die Region teilten. Und das bei Temperaturen, die heutigen Klimaschützern das nackte Grauen ins Gesicht schreiben.

Davon dürfte der gemeine Indestädter allerdings wenig mitbekommen haben. Der kam erst mit Wasser in nennenswerter Menge in Berührung, als gegen Ende des vergangenen Jahrhunderts der Blausteinsee mit Badezone, Tauchbasis und Segel-

Dunkle Jahreszeit – EINBRUCHSZEIT –
Lassen Sie sich JETZT beraten.
02403-557037
• Fenster • Haustüren • Einbruchschutz
• Markisen • Plissees • Fliegengitter • Rollläden
Königsbenden 17 Mobil: 0172-2109309 www.dito-fenster.de
52249 Eschweiler Fax: 02403-557036 info@dito-fenster.de

boden oberflächen malerschmitz
maler
INNENRAUM- UND FASSADENGESTALTUNG, VOLLWÄRMESCHUTZ
boden
TEPPICHBÖDEN, LAMINAT, PVC BELÄGE UND PARKETT SOWIE VERLEGEARBEITEN
Zum Hagelkreuz 13 · 52249 Eschweiler
Tel: 02403/83 09 50 · Fax: 02403/66 23 2
Email: info@maler-schmitz.com
www.maler-schmitz.com

flotte in einem Tagebau-Restloch auf eine sonnige Zukunft der Indestadt als Touristenmagnet hoffen ließ.

Dass Eschweiler heute fast eine Hafenstadt mit Zugang zur Nordsee gewesen wäre, hat weniger mit der Leidenschaft hiesiger „Flachland-Tiroler" für Wind und Wellen, Bootssport und Musikdampfer zu tun als mit Eschweilers einstiger Bedeutung als Kohle- und Stahlstandort. Die nämlich war einer der Gründe dafür, dass Verkehrsplaner in den beiden zurückliegenden Jahrhunderten Eschweiler zur Hafenstadt an einem Kanal machen wollte, der die Maas und sogar die Nordsee mit dem Rhein verbinden sollte. Und so den Transport der Erzeugnisse aus dem Aachener Revier zu den Märkten gewährleisten sollte. Denn der Mitte des 19. Jahrhunderts noch jungen Eisenbahn traute man nicht zu, Transportleistungen zu erbringen, wie sie Schlepper, gezogen von Dampfschiffen, sie leisteten.

Pläne zum Bau eines Kanals – wenn auch fernab von Eschweiler – hatte es bereits Anfang des 17. Jahrhunderts gegeben. 1626 begann der Bau der „Fossa Eugeniana" zwischen Rheinberg und Venlo, die allerdings nie fertiggestellt wurde. Ein erstes Teilstück bei Venlo nutzten die Ingenieure des französischen Eroberers Napoleon 80 Jahre später, als sie im Auftrag des französischen Kaisers den „Grand Canal du Nord" planten, der vom Rhein über Maas und Schelde bis zum damals französischen Seehafen Antwerpen führen sollte.

Es kam anders- Im Juli 1810, ein Jahr nach der Grundsteinlegung für das Projekt in Neuss, zwang Napoleon seinen Bruder Ludwig zur Abdankung als König der Niederlande. Holland wurde mit Frankreich vereinigt, Napoleon bekam die Kontrolle über die holländischen Seehäfen. Die Arbeiten am somit nicht mehr benötigten Grand Canal du Nord wurden Ende 1810 eingestellt. Damals war bereits ein Drittel der Kanalstrecke gebaut – für rund 12,5 Millionen Francs.

50 Jahre später waren es vor allem Industrielle, die den Gedanken an einen Kanal aufleben ließen, der die Industrieregionen um Lüttich, Maastricht und Aachen mit dem Rhein und dem Seehafen Antwerpen zu verbinden. Denn das Fehlen einer solchen Anbindung an das europäische Wasserstraßennetz war zweifellos der entscheidende Faktor dafür, dass sich Industrielle wie Thyssen und Hoesch aus Eschweiler und Stolberg Richtung Ruhrgebiet verabschiedeten.

Realisiert wurden die Pläne ebenso wenig wie um 1910 aufkommende Überlegungen, einen Kanal zwischen Venlo, Kempen und Krefeld zu bauen, die sich als wirtschaftlich wenig sinnvoll erwiesen. Die Variante Roermond – Mönchengladbach – Neuss hatte den selben Nachteil wie die erstgenannte: Sie lag weitab vom Wurmrevier, das den Anschluss am dringendsten gebraucht hätte.

Die Alternative: ein Kanal, der in Antwerpen begann, an Genk vorbeiführte, die Maas bei Elsloo querte, Jülich und Kerpen südlich passierte und schließlich bei Wesseling in den Rhein mündete. Bei Übach-Palenberg hatten die Planer den Beginn eines Stichkanals vorgesehen, der entlang der Wurm zwischen Geilenkirchen und Herzogenrath bis Aachen reichen sollte. Ein Vorhaben, das aber schnell ad acta gelegt wurde: zu schwierig, zu teuer. Stattdessen kam ein zweiter Stichkanal ins Spiel: Etwas weiter östlich beginnend sollte er mit zwei Verzweigungen Eschweiler und Düren anbinden.

Das hätte Kinzweiler zur Hafenstadt gemacht. Dies zeigt auch eine Karte, die Professor Hermann Proetel von der Technischen Hochschule Aachen 1925 im Auftrag der Stadt Aachen fertigte. Darauf ist nicht nur der Kinzweiler Hafen verzeichnet, zwei weitere Häfen waren nordöstlich von Verlautenheide und südlich von Aachen vorgesehen.

So ganz vom Tisch ist Eschweilers Zukunft als Hafenstadt bis heute nicht: Auch wenn das Kanalprojekt 1970 in der Neuauflage des NRW-Generalverkehrsplans nicht mehr auftauchte, gab es auch in den letzten Jahren immer wieder Vorstöße, die Indestadt mit Rhein, Maas und Nordsee zu verbinden. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Rudolf Müller

Der Hyundai i10, der Hyundai i20 und die Hyundai i30 Modelle – **für Dich gemacht.** Mit smarten Technologien, wie zum Beispiel erstklassigerer Konnektivität, intelligenten Assistenzsystemen und effizienten Antrieben, überzeugen die Modelle in jeder Hinsicht. Schön zu wissen, dass Du dich jederzeit auf dein Hyundai Wunschmodell verlassen kannst Überzeuge Dich selbst bei einer Probefahrt.

Hyundai i20 Select, 1.2 Benzin Schaltgetriebe, 62 kW (84 PS)	**Hyundai i30** Select, 1.0 T-GDI Benzin iMT, 88 kW (120 PS)	**Hyundai i10** Trend, 1.0 Benzin Schaltgetriebe, 49 kW (67 PS)
Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,1 l/100 km, außerorts 5 l/100 km, kombiniert 5,8 l/100 km, CO_2-Emission kombiniert: 132 g/km, Effizienzklasse E.[1]	Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,6 l/100 km, außerorts 4,7 l/100 km, kombiniert 5 l/100 km, CO_2-Emission kombiniert: 115 g/km, Effizienzklasse B.[1]	Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,7 l/100 km, außerorts 4,2 l/100 km, kombiniert 4,8 l/100 km, CO_2-Emission kombiniert: 109 g/km, Effizienzklasse C.[1]
	Bisheriger Preis **22.510 EUR**	Bisheriger Preis **16.060 EUR**
	Aktionsprämie: **2.520 EUR**	Aktionsprämie: **1.970 EUR**
Barpreis ab: **15.290 EUR[2]**	Aktionspreis **19.990 EUR[3]**	Aktionspreis **14.090 EUR[3]**

Autohaus Rudolf Sazma e.K.
Dürener Str. 342, 52249 Eschweiler
www.autohaus-sazma.de

HYUNDAI

[1] Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und gegebenenfalls in NEFZ-Werte umgerechnet. Unter hyundai.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen zu den Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerten nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure).
[2] Inkl. Überführungskosten.
[3] Die Aktion ist gültig bis auf Widerruf. Die jeweilige Aktionsprämie ist nicht mit anderen Preisvorteilen kombinierbar. Nur solange der Vorrat reicht. Inkl. Überführungskosten.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Serviceheft.

Schnell, jung, dänisch: Lucas Daugaard (li.) und Kaj Schubert

DÄNENBESCHLEUNIGER

André Krumbach aus Eschweiler macht die Dänen schnell, schneller übrigens als es der Konkurrenz lieb sein kann. Ein Porsche Cayman, der bei Krumbach Racing Service „KRS" in Weisweiler vorbereitet wird, dient dabei als Beschleuniger für zwei dänische Nachwuchsfahrer.

André Krumbach, Teamchef bei KRS aus Eschweiler

Die Jung-Wikinger Kaj Schubert und Lucas Daugaard fuhren in der letzten Rennsaison bei der Langstreckenserie auf dem Nürburgring gleich 7 Mal auf das Podest, stellten den Cayman aus Eschweiler 6 Mal auf die Pool-Position und brannten auch 6 Mal die schnellste Rennrunde auf den Eifel-Asphalt. Das fanden die Mitstreiter in der Rennklasse „Produktionswagen V 5" dann weniger amüsant, und KRS gewann nach diesen Leistungen relativ unangefochten die Jahreswertung in ihrer Klasse und ganz nebenbei auch die eine oder andere Sonderwertung.

LEHRJAHRE IM KART

Schubert und Daugaard unternahmen schon in frühester Jugend erste Gehversuche im Motorsport und räumten in Skandinavien alles an Siegen ab, was es dort für Kart-Knirpse zu gewinnen gab. Dann folgten Auftritte bei Kart-Europameisterschaften, ehe den beiden der Weg nach Eschweiler und zu André Krumbach vermittelt wurde. Der wiederum erkannte schnell das riesige Potenzial, das die Nachwuchs-Wikinger auszeichnet.

Krumbach: „Die Karterfolge der beiden waren natürlich schon ein deutliches Zeichen, aber der Umstieg in ein richtiges Rennauto, noch dazu auf dem Nürburgring, ist dann doch schon was anderes. Schubert und Daugaard suchten ein Siegerteam und sie haben die Herausforderung problemlos gemeistert, das bedeutet, sie waren gleich am Anfang ziemlich schnell."

LANGSTRECKENSERIE NÜRBURGRING

Für das Team stand von Anfang an die Langstreckenserie auf dem Nürburgring als Betätigungsfeld fest. Diese Rennserie wird in der viel zitierten grünen Hölle seit vielen Jahren ausgefahren und genießt bei den Fans Kultstatus.

KRS-Team - Stefan, Sascha, Leon und Moritz (v.li.)

Arbeit am Limit, der KRS-Cayman im Tiefflug

Die Meisterschaft bestand 2021 aus acht Einzelveranstaltungen, deren Gesamtwertung dann am Schluss Sieger und Platzierte ergab. Die Mitbewerber in den einzelnen Klassen sind hochmotivierte und vor allem professionelle Rennteams, die den Rennsport sehr ernst nehmen. Reine Amateurteams sind vergleichsweise selten, und deren Autos haben in der Regel wenig Chancen auf vordere Platzierungen. Trotz der relativ hohen Anforderungen an Teams und Material sind Starterfelder mit rund 140 reinrassigen Rennautos in den verschiedenen Klassen Standard, und rund um die Nürburg brennt dann regelmäßig die Luft.

DAS AUTO

Der Porsche Cayman des KRS-Teams ist als so genannter „Serienwagen" unterwegs und stammt in seiner Grundform aus der laufenden Produktion. Er verfügt über einen 2,7 Liter-Motor, der 272 PS bereitstellt. Das reicht dann auf der Döttinger Höhe voll ausgedreht für rund 265 km/h Top Speed. Da würde dann auch einer echten Kaiman Echse richtig warm ums Herz.

Das Fahrzeug wurde für den Rennbetrieb umfangreich überarbeitet. Heißt im Klartext: komplett zerlegt und im Rahmen des gültigen Reglements optimiert, besondere Schwerpunkte dabei waren Fahrwerk und Käfig im Innenraum, der ein unverzichtbares Sicherheitsaccessoire darstellt. Das Interieur wurde um alles Überflüssige erleichtert, schließlich dient der Wagen nicht als Urlaubsmobil.

DER TEAMCHEF

André Krumbach stammt nicht nur aus Eschweiler, sondern auch aus einer Motorsport-verrückten Familie. Der Vater schleppte André und seinen Bruder Jochen schon früh mit auf den Nürburgring, und diese

Ford

hat einen Namen

Autohaus GERHARDS

Hauptuntersuchung
Sparen Sie Zeit. Die Hauptuntersuchung nach § 29 StVO bieten täglich die Sachverständigen-Organisationen TÜV-Rheinland und GTÜ an.

Hol- und Bring-Service
Wir holen Ihr Fahrzeug am vereinbarten Werkstatttermin ab und bringen es nach erfolgter Reparatur zu Ihnen zurück.

Elektronik & Diagnose
Durch den Einsatz modernster Diagnosegeräte und gut ausgebildeter Mitarbeiter führen wir schnell und sicher Fehleranalysen durch.

Reifen-Service
Wir führen eine große Auswahl von Sommer- und Winterreifen für jedes Budget. Gerne lagern wir Ihre Reifen ein. Lassen Sie sich ein Angebot machen.

Karosserie- und Lackierarbeiten
Wir sind zertifizierter Karosserie-Spezialbetrieb der Ford Werke. Kleine und große Blechschäden reparieren wir qualitativ und preiswert.

Horst Gerhards Autohaus e.K. • Schönthaler Str. 1 • 52379 Langerwehe • Tel. 02423/9411-0 • www.ford-gerhards-langerwehe.de

Konzentrierte Arbeit an der Box

der KRS-Cayman von innen

Schnelle Arbeitsplätze

Boxenstopp

Erziehungsmaßnahme sollte Folgen haben. Beide Krumbach-Brüder griffen schon früh selber ins Rennlenkrad und sind seit 1992 regelmäßig im Langstreckensport unterwegs.

Seit 2005 hat Krumbach Racing Service, wie „KRS“ mit vollem Namen heißt, einen vergleichbaren Zuschnitt wie heute. Klar, dass die personelle Besetzung sich ständig verändert hat, was nicht zuletzt mit den wechselnden Aufgabenstellungen zu tun hat. KRS betreut Kundenfahrzeuge für den Rennsport und koordiniert deren Einsätze, ebenso befinden sich einsatzfähige Rennfahrzeuge im aktuellen „Firmenbestand“. Eins übrigens hat sich in all den Jahren nicht verändert: Hier schraubt der Chef noch selber.

AUSBLICK 2022

Wer schonmal den Klassensieg bei der Nürburgring-Langstrecken-Serie errungen hat, der will diesen Erfolg natürlich wiederholen. Und genau das ist die Zielsetzung für die neue Saison. Krumbach: „Selbstverständlich haben wir diesen Anspruch. Die Fahrer werden wieder die Selben sein, das Auto bekommt ein Update, das Team als Ganzes bleibt zusammen, wir sorgen also für Kontinuität und, wir wollen erneut gewinnen. Mehr Motivation als das Ergebnis aus dem Vorjahr geht nicht.“

Ein besonderes Zuckerl für die KRS-Mannschaft ist die Planung für das prestigeträchtige 24 Stunden-Rennen auf dem Nürburgring.

Aber erstmal springt Ende März die Startampel am Ring auf Grün, und die neue Saison geht los. Bis Oktober werden dann insgesamt 8 Langstreckenrennen ausgefahren sein. Eins ist aber jetzt schon klar: die Dänenbeschleuniger aus Eschweiler sind wieder am Start. Gut möglich, dass sie für die Konkurrenz erneut zum Tränenbeschleuniger werden.

Heinz Heuerz

Ingenieurbüro Wolf
Sachverständige für Fahrzeugtechnik & Verkehrssicherheit
GTÜ

Als Vertragspartner der GTÜ bieten wir Ihnen:

- Hauptuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Abgasuntersuchungen
- H-Kennzeichen für historische Fahrzeuge
- **NEU:** Voll- & Einzelabnahmen

Unsere Sachverständigenleistungen:

- Schaden- & Wertgutachten
- Gebrauchtwagenprüfungen • Gasprüfungen
- Qualitätssicherung für Kfz- Betriebe
- UVV Prüfungen
- Oldtimer-Bewertungen inkl. Marktwertanalyse

52249 Eschweiler • Königsbenden 46a • Telefon: (0 24 03) 15 666
Geöffnet: Mo-Fr: 8.00 - 17.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

www.gtue-eschweiler.de

Hotel Hafen Hamburg

PIT'S STÄDTEREISEN

HAMBURG, MEINE PERLE…

SO BEGINNT EIN SONG DES HAMBURGER URGESTEINS LOTTO KING KARL, QUASI DIE HYMNE DIESER METROPOLE IM NORDEN.

Wie wahr, denn es ist eine der beeindruckendsten Städte in Deutschland. Automatisch beginne ich das Lied zu summen, wenn ich über die Elbbrücken fahre.
So auch heute, ein Samstag im Sommer. Meine Frau und ich fahren an Harburg vorbei und nähern uns unserem Ziel, dem altehrwürdigen Hotel Hafen Hamburg hoch über den Sankt Pauli Landungsbrücken.

Der erste Gang nach dem Einchecken führt uns die Willi-Bartels-Treppe hinunter durch Brücke 5 auf den Steg, wo es die leckeren Fischbrötchen an der Norderelbe gibt. Das erste Stück Hamburg genießen.

Nach einer wunderschönen Hafenrundfahrt machen wir uns auf zur Möncke-bergstraße. Was den Düsseldorfern ihre Kö, ist den Hamburgern ihre Mö.

Wir sind im prächtigen Roncalli-Café mit Melissa verabredet, eine der besten Salsa-Tänzerinnen und Let´s Dance Gewinnerin von 2013.

Seit über 40 Jahren in Eschweiler!
weiler
ROHRREINIGUNG
Reinigen Hochdruckspülen Kanalsanierung
Fräsen TV-Untersuchung Dichtheitsprüfung
RKI-MEISTERBETRIEB
www.rohrreinigung-weiler.de
ESCHWEILER 65055
STOLBERG 84855
24

glas kuck
Notdienst · Fensterbau · Spiegel
Ganzglastüren und -duschen
Individuelle Lösungen in Glas
Platten · Einrahmungen · Galerie
Wir übernehmen alle **Glaserarbeiten** für Sie!
Kommen Sie, fordern Sie uns!

Dürener Straße 8-10
52249 Eschweiler
Tel. 0 24 03 - 2 20 21
Fax 0 24 03 - 3 37 30
Notfall 0171 - 5 47 06 80
info@glas-kuck.de

Davidswache

Rathaus und Binnenalster

Tanzende Türme

St. Pauli Landungsbrücken

Hafenrundfahrt Kiosk

Bei hervorragendem Kuchen und einem guten Hamburger Pott Kaffee gibt es viel unter Freunden zu erzählen, und wir besprechen unsere Pläne für die Tanzreise zu ihr nach Hamburg Ende März.

Mit strahlendem Sonnenschein im Gepäck machen wir noch einen Abstecher zum Rathaus und an das Ufer der Binnenalster und begeben uns sodann Richtung Reeperbahn. Nach einem Bummel vorbei an Davidswache, Ritze und Schmidts Tivoli erreichen wir am Abend unsere Lieblingsbar auf St. Pauli.

Das Clouds befindet sich hoch oben in den Tanzenden Türmen, dem im wahrsten Sinne des Wortes schrägsten Wolkenkratzer Hamburgs. Was für eine Aussicht über den ganzen Hafen und den Hamburger Dom.
Kleiner Geheimtipp: Einfach mal die Toilette aufsuchen, hier hat man den besten Blick Richtung Elbe.

Am nächsten Morgen heißt es früh raus. Der St. Pauli Fischmarkt ruft. Und das schon ab 5 Uhr.

Nach einem grandiosen Morgenmahl in der aufgehenden Sonne vergnügen wir uns noch bei rockigen Klängen in der Fischauktionshalle. Hier finden sich Nachtschwärmer und Frühaufsteher, echte Hamburger wie auch echte Touristen, schwere Bonzen und leichte Damen. Das ganze St.Pauli-Programm geballt auf wenigen Quadratmetern. All das morgens um 6 Uhr bei hämmerndem Live - Rock ´n Roll, Sektlaune und Frühstücksbuffet. Das muss man erlebt haben, das kann man nicht beschreiben.

Um 11 Uhr in der Früh wird`s Zeit, Hamburg Tschüss zu sagen. Wir kommen bald wieder. Ganz sicher !

Viel Spaß in der Hansestadt
wünscht euch euer
Pit von pitsontours.

Peter Kühling

SHOPPING-PARADIES IM SCHATTEN DER BURG?

ZIEMLICH GENAU 47 JAHRE IST ES HER, DASS IN ESCHWEILER DIE ERSTE FUSSGÄNGERZONE IM KREIS AACHEN ERÖFFNET WURDE.
DAMALS, AM 18. NOVEMBER 1974, WAREN ES DIE UNTERE GRABENSTRASSE UND DIE ÖSTLICHE ENGLERTHSTRASSE, AUS DER LACKKAROSSEN UND KNATTERNDE ZWEIRÄDER VERBANNT WURDEN. KNAPP FÜNF JAHRE SPÄTER WURDE AUCH DIE NEUSTRASSE ZUM FUSSGÄNGERPARADIES.

Damit begann der Aufstieg der Indestadt zu Einkaufsstadt Nummer 1 in der Region – hinter dem Oberzentrum Aachen, das bereits 1969 den Dahmengraben zur Fußgängerzone umwandelte. Über Jahrzehnte blieben die Geschäfte in Eschweiler Anziehungspunkt für Käufer aus dem Umland, Mit dem, was die Indestadt in dem für fußläufige Einkaufsbummel ideal gelegenen Karree zwischen Inde und Marienstraße an durchaus hochwertigen Sortimenten zu bieten hatte, konnte keine andere Kommune in der Region mithalten. Ob Alsdorf, Würselen oder Stolberg – die Menschen, so belegten Marktforscher, gaben ihr Geld gerne in Eschweiler aus.

2006 wurde die in die Jahre gekommene Fußgängerzone aufwendig runderneuert. Doch an ihre besten Jahre konnte sie auch danach nicht mehr anknüpfen. Inhabergeführte Einzelhandelsgeschäfte wichen Billig-Ketten. Leerstände, wie sie Stolbergs Steinweg schon seit Jahren zur Geisterstadt verkommen ließen, waren auch in Eschweiler keine Seltenheit mehr.
Die Hochwasserkatastrophe vom 14./15. Juli wurde zur schmerzhaften Zäsur in der Geschichte der Einkaufsstadt Eschweiler, die auch jetzt, ein halbes Jahr später, noch von den Folgen der Flut gezeichnet ist.

Eine Zäsur, die das über Jahrzehnte gepflegte Einkaufsverhalten auf den Kopf stellen könnte: Wird künftig Stolberg, die schon vor dem Hochwasser von Leerständen bestimmte und von Nachbarn dafür bemitleidete Kupferstadt, die neue Nummer 1 in der Region?

Dass im Steinweg buchstäblich jedes Haus von den Fluten in Mitleidenschaft gezogen wurde und die Geschäfte in der gesamten Talachse zerstört wurden, ließ Kommunalpolitiker und Geschäftsleute eine Idee wieder auf den Plan rufen, die schon vor Jahren einmal durch die Kupferstadt geisterte: Stolbergs Altstadt könnte zum Outlet nach dem Vorbild des (ebenfalls von der Flut zerstörten) Bad Münstereifel werden.

Schon vor Jahrzehnten hatte ein Aachener Investor geplant, Geschäftslokale im Steinweg neu zuzuschneiden, zu größeren Einheiten zusammenzulegen und mit Passagen zu verbinden. Damals verlief das Vorhaben im Sand. Jetzt, mit der Outlet-Idee im Hintergrund, könnte die Altstadt-Belebung funktionieren, wie die in Köln ansässige Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA), die seit 50 Jahren deutschlandweit Kommunen berät, per bereits 2019 in Auftrag gegebenem Gutachten feststellt. Ein Outlet-Konzept à la Münstereifel sei nur dort umsetzbar, wo bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden: Nötig, so die GMA, seien neben passender Verkehrsinfrastruktur samt ausreichenden Parkmöglichkeiten mindestens 40 Ladenlokale in unterschiedlichen Größen, dazu gastronomische Angebote und last not least ein attraktives Ambiente, das in Stolbergs Altstadt mit ihrem Touristenziel Burg gegeben sei. Allein 2019 gab es im Steinweg 47 leere Ladenlokale mit einer Gesamtfläche von 7840 Quadratmetern. Nach der Flut stieg der Leerstand in Stolbergs Fußgängerzone auf rund 10.000 qm.

Hier mit einem Outlet-Modell namhafte Firmen anzusiedeln, dazu sei jetzt der richtige Zeitpunkt, sind sich Stolbergs Bürgermeister Patrick Haas, die GMA und CDU-Vorsitzender Jochen Emonds, im Rahmen einer Privatinitiative von Geschäftsleuten mit ins Boot geholt, einig. Nötig ist aber auch die Zustimmung der Hauseigentümer für den Neu-Zuschnitt moderner Ladenlokale. Die Initiatoren setzen auf die Einsicht, dass das Projekt eine einzigartige Chance biete, den Steinweg wiederzubeleben – und darauf, dass Land und Bund Hauseigentümern Zuschüsse von bis zu 80 Prozent für den Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe zahlen.

Wieviel Zeit ins Land geht, ehe ein mögliches „City-Outlet" Stolberg, dessen Einzugsgebiet die GMA mit rund einer halben Million Menschen beziffert, Wirklichkeit wird, lässt sich schwer sagen. In Bad Münstereifel lagen zwischen Idee und Eröffnung rund drei Jahre. Jahre, in denen man gespannt sein muss, wie Eschweiler auf die Herausforderungen antworten wird.

Rudolf Müller

FÖRDERPROGRAMM „EUROPA NOSTRA“ STOLBERG UNTER DEN „TOP 12“

Europa Nostra, ein EU-naher Zusammenschluss von Nichtregierungsorganisationen, ist in Deutschland bislang nicht hinlänglich bekannt. Ein Grund dafür könnte sein, dass es bei der Vereinigung, die sich für den Schutz und die Förderung des Kultur- und Naturerbes einsetzt, bislang noch nie ein deutsches Projekt auf die Liste der „7 most endangered“ gebracht hat. Das könnte sich durch die Bewerbung Stolbergs schon bald ändern.

Unter Bewerbungen aus 45 Ländern hat es die Kupferstadt in die Vorauswahlliste der besten 12 geschafft – mit guten Chancen, am Ende in der Förderkulisse der 7 am meisten gefährdeten Kulturerbestätten zu landen, wie die Initiatoren der Stolberger Bewerbung, Dr. Karl Schmeer und Wolter Braanhorst, betonen: „In Stolberg sind 235 von 701 denkmalgeschützten, von der Flut betroffen ca. 75 Prozent davon in der Innenstadt.
Stolberg passt somit hinsichtlich der Zerstörung und der sich daraus ergebenden Chancen des nachhaltigen Wiederaufbaus des historischen Zentrums sehr gut in das Programm.“

Der Beirat der „sieben meist gefährdetsten Programme“ stellte fest: „Die Größe und die äußerst interessante Lage der Kleinstadt Stolberg in Bezug auf einen Fluss sind wirklich ein Forschungsfeld für die Methoden des Denkmalschutzes vor den immer größer werdenden Gefahren durch Klimawandel und die Anforderungen des urbanen Wohnens in der Neuzeit“.Der Beirat betonte zudem, dass „ein zukunftssicherer, nachhaltiger Wiederaufbauplan – mit europäischer Perspektive – erforderlich ist“ und dass „Stolberg durchaus das Potenzial hat, sein Erbe und seine historische Umgebung für eine bessere und integrativere Zukunft zu nutzen, und es kann sogar „als europäischer Inkubator und Teststandort fungieren.“

Bürgermeister Patrick Haas, der die Bewerbung unterstützt, betont die großen Potenziale derEuropa Nostra-Förderung: „Die Förderung durch Europa Nostra ist – richtig genutzt – ein Stadtentwicklungsprogramm, das unsere Wiederaufbau-Planungen nicht nur sehr sinnvoll ergänzt, sondern vor allem eine europäische Perspektive und Zugang zu europäischen Fördermöglichkeiten bietet.“ Stolberg habe mit der Förderung die einmalige Chance, eine europäische Beispielstadt zu werden und „die riesigen Potenziale der wunderschönen und historisch wertvollen Innenstadt noch deutlich besser zu nutzen.“ Als Nominierter des Programms „Europa Nostra“ wäre auch der Zugang zu nachhaltig orientierten Investoren einfacher, weil Stolberg durch die Nominierung europaweite Aufmerksamkeit erfahren würde.

Sehr wichtig sei auch der Prestigegewinn durch die Nominierung: „Alleine die Nominierung des historischen Zentrums Stolbergs zeigt nicht nur, dass unsere Innenstadt große Zerstörungen erfahren hat, sondern vor allem, dass sie unbedingt schützenswert ist“, erklärt der Bürgermeister.
Dem pflichtet Initiator Dr. Karl Schmeer bei: „Die Nominierung ist ein wichtiges Signal für die Schönheit unserer Innenstadt. “
Richtig genutzt ist „7 most endagered“ von Europa Nostra also eine sehr wichtige und nachhaltige Unterstützung eines Stadtentwicklungsprogrammes, die uns viel „Know How“, viele Fördermöglichkeiten und Investoren bringen kann.“

Was ist „Europa Nostra“?
"Europa Nostra" bezeichnet sich selbst als "zivile Stimme der Zivilgesellschaft, die sich für den Schutz und die Förderung des Kultur- und Naturerbes einsetzt".
Die Initiative steht der EU zwar nah, hat politisch mit ihr aber nichts zu tun. Es ist ein Zusammenschluss von Nichtregierungsorganisationen, der auch von Unternehmen und Privatpersonen unterstützt wird.

Die Initiative wurde 1963 gegründet und gilt heute als größtes und repräsentativstes Netzwerk für das europäische Kulturerbe.

Welche Bewerbungen sind noch im Rennen?
Historisches Zentrum von Stolberg, DEUTSCHLAND
Zogu BRÜCKE, ALBANIEN
Récollets Konvent, Nivelles, BELGIEN
Dorf und Kulturlandschaft von Doel, BELGIEN
Gartenstadt La Butte Rouge bei Paris, FRANKREICH
Neptun Bäder, Băile Herculane, RUMÄNIEN
Orléans-Borbón Palast, bei Cádiz, SPANIEN
Synagoge von Híjar/St. Anthonius Kirche, Híjar, SPANIEN
Industriegebiet Lövholmen, Stockholm, SCHWEDEN
Crèvecoeur Festung, 's-Hertogenbosch, NIEDERLANDE
Skulptur Kompositionen des Rathauses Buchach, UKRAINE
Sanguszko Palast, UKRAINE

Wie geht es weiter?
Stolberg steht aktuell auf der Shortlist,
sprich unter den besten 12.
Ende März / Anfang April fällt die Entscheidung, ob Stolberg es unter die besten 7 und damit in die Förderung schafft.

ADVERTORIAL

GRÜNE ZUKUNFT FÜR CAMP ASTRID?

LOST PLACES

Fällt der Name „Camp Astrid", dann weht ein diffus geheimnisvoller Hauch, gepaart mit einem unbestimmten Gefühl von „verbotenem Land" durch die Luft. Immerhin reden wir hier von einer ehemaligen belgischen Kaserne mitten im Propsteier Wald, der eine perfekte natürlich Tarnung für diese militärische Einrichtung abgab.
Die Öffentlichkeit sollte draußen bleiben, was übrigens auch weitgehend gelang, und eben diese Öffentlichkeit hatte auch ebenso weitgehend keinen Schimmer, was die Belgier eigentlich in diesem Wäldchen neben der Autobahn trieben.

RIESEN-AREAL

Das Waldgebiet Propsteier Wald verfügt insgesamt über 350 Hektar und dort errichteten die Belgier als Besatzungsmacht nach dem zweiten Weltkrieg eine Kaserne in Form eines kleinen Dorfes, das am Ende rund 400 Gebäude umfasste. Sie tauften das Areal „Quartier Reine Astrid", als Reminiszenz an die gleichnamige schwedische Prinzessin, die später Ehefrau des belgischen Königs Leopold III. wurde.

Die Kaserne diente den Belgiern nicht nur als Logistikzentrum, sondern auch als Material- und Munitionsdepot, außerdem waren dort auch bis zu 1200 Soldaten stationiert. 1995 gaben die Belgier vor dem Hintergrund von Glasnost und dem Ende des kalten Krieges den Standort auf, und das Camp im Propsteier Wald fiel an den Bund und in einen langen Dornröschenschlaf. Der dauerte 25 Jahre, ehe diese außergewöhnliche Liegenschaft wachgeküsst wurde.

MORBIDE STIMMUNG

Verlassene Orte, egal welcher Art, verströmen eine ganz besondere, eigenartige, oft morbide Stimmung. Das gilt sowohl für alte Industriebauten, wie auch für verlassene Häuser.

Ein Geisterdorf im Wald, wie eben Camp Astrid, das seit Jahrzehnten dem Verfall preisgegeben ist, erzeugt eine ganz eigene Atmosphäre. Still, einsam, geheimnisvoll und je nach Phantasie auch ein wenig bedrohlich. Eine Kulisse, die für einen Endzeitfilm das passende Ambiente liefern würde.

VODAFONE GESCHÄFTSKUNDEN

vodafone
business store

Ihr Ansprechpartner in Eschweiler
Dominik Breitenstein
Mobil: 0174 4490444
dominik.breitenstein@
vodafone-geschaeftskunden.de

Mobilfunk
Festnetz & Internet
Cloud & IT
B2B-Consulting
Reparatur Service

IHR GENERALUNTERNEHMER FÜR DIE REGION

Inde Bau
Für die Region

BAUSANIERUNG • FEUCHTESANIERUNG • SCHIMMELSANIERUNG

INDE BAU S. D. GmbH • Jülicher Str. 177 • 52249 Eschweiler
Fon.: 01722597020 • Mail: info@inde-bau.de

Jetzt kommt die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ins Spiel. Noch nie gehört? Macht nichts, geht den meisten so, mir auch. Diese Bundesbehörde ist dem Finanzministerium unterstellt und kümmert sich u.a. um die Verwaltung und Verwertung von Bundesgrundstücken und ist ganz nebenbei auch noch die größte Immobilien-Eigentümerin der Republik.

VIELE GEBÄUDE

Die Belgier hinterließen nach ihrem Abzug rund 400 unterschiedliche Gebäude, große und kleine, Mannschaftunterkünfte, Panzer- und Lagerhallen. Und sie übergaben das Gelände nur bedingt besenrein, denn im Boden wurden Munitionsrückstände gefunden, einige Gebäude sind asbestbelastet. Der Abriss ist also eine Mammutaufgabe. Ziel ist es jedenfalls, aus Camp Astrid ein Naherholungsgebiet zu machen, erste Wanderwege sollen noch in diesem Jahr freigegeben werden. Spannend, weil die Natur rund 25 Jahre weitgehend unberührt bleib und sich seltene Tier- und Pflanzenarten angesiedelt haben. Sowohl aus Naturschutzgründen, aber auch wegen eventueller Munitionsfunde sollen weite Teile des Waldes abseits der Wege erstmal nicht betreten werden dürfen.

So ist auf dem ehemaligen zentralen Panzerplatz eine großflächige Photovoltaikanlage vorgesehen. Baubeginn frühestens in 3 Jahren. Wie sowas fertig aussehen könnte, ist im Stolberger Teil des ehemaligen Militärcamps zu besichtigen. Dort entstand vor Jahren bereits das so genannte „Gewerbegebiet Camp Astrid", in dem sich mittlerweile zahlreiche Firmen mit den dazu gehörenden Arbeitsplätzen angesiedelt haben. Bestandteil des dortigen Firmen-Areals sind zwei große Felder mit Sonnenkollektoren.

Die geplante Nutzung des (viel größeren) Eschweiler Teils des ehemaligen Militärgeländes als Naherholungsgebiet ist deutlich grüner, aber die Erschließung dürfte nicht nur aufwändig und damit vermutlich nicht ganz billig werden, sondern wird auch noch Jahre in Anspruch nehmen. Aber immerhin wurde der Anfang zu einer Renaturierung gemacht.

Heinz Heuerz

CAMP ASTRID - Wandmalerei, von Eschweiler nach Ostende

CAMP ASTRID - Sir Huppertz Büro

CAMP ASTRID - Schwimmbad

CAMP ASTRID - Regiments Fahrzeug

CAMP ASTRID - Kirche

LOST PLACES

CAMP HITFELD IN AACHEN

Es scheint ohnehin schwierig, für derartige Areale eine vernünftige, bürgernahe und mehrheitsfähige Nutzung zu finden. Diese Problematik wird auch beim sogenannten „Camp Hitfeld“ deutlich, bei dem es sich um eine ehemalige belgische Kaserne im Aachener Süden handelt. Ganz offiziell trug sie den Namen „Camp Gabrielle Petit“ im Andenken an die gleichnamige belgische Widerstandskämpferin aus dem 1. Weltkrieg. Diese weitläufige Militäranlage, die 1992 von den belgischen Streitkräften aufgegeben wurde, wartet auch 30 Jahre später auf eine sinnvolle Nutzung. In der Zwischenzeit gammeln die zahlreichen Gebäude in der dorfähnlichen Siedlung mit Kasernen-Charakter vor sich hin und wurden über die Jahre zum Ziel für abenteuerlustige Besucher.

CAMP HITFELD

CAMP HITFELD

FREIZEITSPASS MIT BESONDEREM KICK?

Natürlich ist auch dort das Betreten des Areals illegal, aber die Szene der „Lost Places-Touristen“ haben Camp Hitfeld für sich entdeckt.

Das Internet ist voll von Berichten und Fotostrecken, die die eigentümliche Stimmung dieses Ortes transportieren. Außerdem fanden und finden so genannte „Street-Art-Künstler“ dort ein Betätigungsfeld und sprühen ihre Kreativität als Graffiti an Wände und Flächen.

Schon länger schwelt ein Rechtsstreit zwischen einem Investor, der das Gelände von der Bundesverwaltung gekauft hat und der Stadt Aachen, die diesen Deal anfechten möchte. Ausgang offen, tatsächliche Nutzung auch.

Heinz Heuerz

BELGISCHE STREITKRÄFTE IN NRW

Die belgischen Streitkräfte wurden 1945 gleich nach Kriegsende am Südrand der britischen Besatzungszone stationiert und diese geografische Aufteilung fand als „belgischer Korridor“ Eingang in die Geschichtsbücher.

Die belgischen Militäraktivitäten konzentrierten sich auf das westliche Rheinland, wo die meisten Garnisonen entstanden. Zwei davon waren Camp Astrid in Eschweiler und Camp Hitfeld in Aachen, ehe beide 1992 bzw. 1995 aufgegeben wurden.

TALBAHNHOF

www.talbahnhof.de

MÄRZ 2022

Freitag, 04.03. 20 Uhr
OSAN YARAN – "GUT, DASS DU FRAGST!"
VVK 18,70 € / AK 21,00 €

Samstag, 05.03.
20 Uhr
DENNIS AUS HÜRTH
"WENN ICH DU WÄR, WÄR ICH DOCH LIEBER ICH!"
VVK 24,90 €

Sonntag, 06.03. 18 Uhr
WALLSTREET THEATRE - „FROG'N'CHIPS"
VVK 20,90 € / AK 23,00 €

Sonntag, 13.03.
19 Uhr
LISA FELLER
"ICH KOMM' JETZT ÖFTER!"
VVK 24,40 € / AK 28,00 €

Mittwoch, 16.03.
20 Uhr
JOHANNES FLÖCK - „ENTSCHLEUNIGUNG, ABER ZACK, ZACK!"
VVK 18,70 € / AK 21,00 €

Freitag, 18.03. 20 Uhr
ANN RINN - „IRISCHER ABEND IM TALBAHNHOF"
VVK 15,40 €, / AK 18,00 €

Dienstag, 22.03. 20 Uhr
SPRINGMAUS - „ENDLICH WIEDER LIVE!"
VVK 23,10 € / AK 26,00 €

Mittwoch, 23.03.
20 Uhr
ROBERTO CAPITONI - „SPÄTZLE, SEX UND DOLCE VITA"
VVK 18,70 €, / AK 21,00 €

Samstag, 26.03.
20 Uhr
MORITZ NETENJAKOB „DAS UFO PARKT FALSCH"
VVK 17,60 € / AK 20,00 €

Sonntag, 27.03. 19 Uhr
TAN CAGLAR - „GEHT NICHT? GIBT'S NICHT"
VVK 19,80 € / AK 24,00 €

Donnerstag, 31.03. 20 Uhr
HAUS DER STADT DÜREN
JOCHEN MALMSHEIMER - „DOGENSUPPE HERZOGIN – EIN AUSTOPF MIT EINLAGE"
PK1: 27,50 €
PK2: 24,20 € / PK3: 19,80 €

APRIL 2022

Freitag, 01.04. 20 Uhr
KURPARK TERRASSEN AACHEN
JOCHEN MALMSHEIMER „DOGENSUPPE HERZOGIN – EIN AUSTOPF MIT EINLAGE"
VVK 26,40 €, / AK 30,00 € /
VVK ermäßigt für Schüler & Studenten: 16,50 €

Samstag, 02.04. 20 Uhr
DER SITZUNGSPRÄSIDENT - "SOLO!"
VVK 22,00 € / AK 25,00 €

Sonntag, 03.04. 19 Uhr
BIG BANDITS & SABINE KÜHLICH – "JAZZWALK"
VVK 18,70 € / AK 21,00 €

Donnerstag, 07.04.
20 Uhr
EUROGRESS AACHEN
HAZEL BRUGGER - „KENNEN SIE DIESE FRAU?"
PK1: 28,70 €
PK2: 26,50 €
PK3: 23,20 €

Freitag, 08.04 20 Uhr
EUROGRESS AACHEN
TAHNEE - „VULVARINE"
VVK 28,80 € / AK 33,00 €

Freitag, 08.04.
20 Uhr
SERKAN ATES-STEIN
"THE SCHNÖRRES IS REAL"
VVK 16,50 €, / AK 19,00 €

Mittwoch, 27.04 20 Uhr
DAVID KEBEKUS & JAN VAN WEYDE - „LASS HÖR'N – KEBEKUS UND VAN WEYDE PODCAST LIVE!"
VVK 22,00 €, / AK 25,00 €

Freitag, 29.04.
20 Uhr
SVEN HIERONYMUS „ALS OB!"
VVK 18,70 €
AK 21,00 €

Samstag, 30.04.
21 Uhr
CLASSIC DANCE NIGHT „TANZ IN DEN MAI"
VVK 11,00 € / AK 13,00 €

Eschweiler
TALBAHNHOF

BISTRO-RESTAURANT-BIERGARTEN
VERANSTALTUNGSSAAL

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES KULTUR-TEAMS SUCHEN WIR FLEXIBLE SERVICEKRÄFTE (W/M/D) AUF 450,- EURO-BASIS.

BEWERBUNGEN BITTE PER EMAIL:
info@talbahnhof.de

KARTENVORVERKAUF

BUCHHANDLUNG Oelrich & Drescher

Aufgrund der aktuellen Situation finden Sie die Buchhandlung Oelrich & Drescher vorübergehend im Eschweiler Weinladen, Rosenallee 26, Eschweiler

Alle Veranstaltungen finden unter den jeweils gültigen Bestimmungen statt.

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf: www.talbahnhof.de
oder telefonisch unter: 02403 - 3 23 11

Biologische Station
StädteRegion Aachen e.V.

BUFDIS GESUCHT

Lust auf Abwechslung?
Für einen guten Zweck arbeiten, dabei noch Geld verdienen ohne Schulstress? Ein Jahr lang die Schönheit der Naturschutzgebiete bewundern, mit Motorsäge, Freischneider oder anderen Geräten arbeiten und deine Stärken entdecken.

- **Für Frauen und Männer**, Mindestalter 16 Jahre, keine Altersbegrenzung. Der Bundesfreiwilligendienst bietet die Gelegenheit, sich beruflich zu orientieren und ist ideal, um sich in praktischen Arbeiten auszuprobieren.
- **Bufdis** unterstützen die Biologen bei der praktischen Pflegearbeit in den Naturschutzgebieten. Ein Motorsägenschein kann gemacht werden.
- Sie erhalten ein Taschengeld von 350€/Monat (bei 40 Std./Woche) sowie die Sozialabsicherung (Renten-, Pflege- und Krankenversicherung).
- Die Arbeit wird begleitet vom Bundesamt für Familie und Zivilgesellschaftliche Aufgaben (www.bafza.de), welches den Bufdis in 4 Seminarwochen weitere Kompetenzen vermittelt.
- Um die Arbeit und die Biologische Station kennen zu lernen, besteht die Möglichkeit einen Tag zum Probearbeiten zu kommen.

Weitere Informationen unter:
www.bs-aachen.de; Tel.: 02402-126170; christopher.mertes@bs-aachen.de
BS StädteRegion Aachen, Zweifaller Str. 162, 52224 Stolberg

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Michael Engelbrecht
VERLEGER: Palast Verlag
Dr. Engelbrecht GmbH&Co.KG
Merkurstraße 3 • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-70 82 33
Fax: 02403-70 82 28

Redaktion:
Michael Engelbrecht (V.i.S.d.P.)
Inès Tiede • Marijke Düttmann

Freie Mitarbeit
Manuel Hauck • Heinz Heuerz
Manfred Kobstaedt • Peter Kühling
Rudolf Müller • Tim Schmitz
Michael Uhr

Anzeigen:
Inès Tiede • 02403-70 82 33
info.lifeanzeigen@t-online.de
Ausgabe 2-2022: April 2022
Anzeigenschluss: 01. 04. 2022

Layout:
Marijke Düttmann
pm-eschweiler • 02403-70 42 59
www.pm-eschweiler.de

Fotos:
Marijke Düttmann • Manuel Hauck
Heinz Heuerz • Manfred Kobstaedt
Peter Kühling • Rudolf Müller • Inès Tiede
Stadt Stolberg, Nils Assmus, Manfred
Beitzel • Biologische Station Stolberg

SAH: Jeanette Lindemann,
Paul Santosi, Michael Strauch
Archiv Eschweiler Geschichtsverein
Racephotography by Denis P
Pipistrel Velis Electro
fotolia.com • pixabay • AdobeStock

Kontakt Redaktion:
info.liferedaktion@t-online.de
info@pm-eschweiler.de

Kontakt Graphik:
duettmann@pm-eschweiler.de
www.pm-eschweiler.de

Druck:
printproduction

COUPON

Ja, ich möchte keine Ausgabe von REGIO LIFE verpassen. Bitte senden Sie mir die nächsten Ausgaben zu. Die Portokosten, pro Großbrief eine Briefmarke zu 1,60 Euro, liegen diesem Brief bei.

Meine Anschrift:

Name

Straße

PLZ/Ort

email

GRATIS ABO

REGIO LIFE ist kostenlos zum Mitnehmen und liegt aus: Bei allen Banken und Sparkassen, im Rathaus, VHS, Filmpost, Talbahnhof, Arzt- und Anwaltspraxen, Seniorenzentren, St.-Antonius-Hospital, Hotels, Tankstellen, Gaststätten und in vielen Geschäften.

Sie haben die Möglichkeit, REGIO LIFE bei Zahlung der Portokosten zu abonnieren.
Ihr **REGIO LIFE** Exemplar bleibt selbstverständlich kostenlos, und Sie verpassen keine Ausgabe.

Einfach diesen Coupon ausschneiden und zusammen mit den Portokosten, pro Großbrief eine Briefmarke zu je 1,60 Euro, in einem Umschlag senden an:
REGIO LIFE Merkurstraße 3, 52249 Eschweiler

WIR ARBEITEN FÜR IHR LEBEN GERN

#StarkesTeamSAH #KommInsTeam

SAH
ST. ANTONIUS HOSPITAL ESCHWEILER

www.sah-eschweiler.de

DIE WELT
Oktober 2021
SIEGER BANKENTEST
– Beratung Baufinanzierung –
Sparkasse Aachen
is Bester in Aachen

sparkasse-aachen.de/baufinanzierung

Sparkasse
Aachen